

Eine Zeitschrift des OCV

Herausgeber:
Oberschwäbischer Chorverband 1885 e.V.



Ausgabe 2019



- ⇒ Hauptversammlung in Friedrichshafen
- ⇒ Chorfest des Schwäbischen Chorverbands
- ⇒ Berichte aus den Regionen
- ⇒ Adressliste 2019
- ⇒ Termine der Vereine
- ⇒ Rundfunkgebühren und Vereine

Impressum

Thema	Seite
Editorial	3
Hauptversammlung in Friedrichshafen	4
Vizepräsident Erwin Gering feiert seinen 75. Geburtstag	6
Oberschwaben beim 41. Chorfest des Schwäbischen Chorverbandes in Heilbronn	6
Berichte aus den Regionen	8
Erhöhung der Nichtbeanstandungsgrenze	26
Adressliste	27
Termine der Vereine	38
Rundfunkgebühren und Vereine	41
OCV-Männerchor	42

Herausgeber:

Oberschwäbischer Chorverband e.V.

Redaktion:

Felix Schreiber

Riemenschneiderweg 23

97447 Gerolzhofen

Telefon: 0171/9990364

E-Mail: Schreiber.felix1998@outlook.de

Anzeigenwerbung:

Eugen Kienzler

WWW.OCV1885.COM



Liebe Sängerinnen und Sänger in den Vereinen des Oberschwäbischen Chorverbandes,

wir wünschen uns alle einen schönen, langen Sommer, aber die Hitze meint es doch etwas zu gut mit uns.

Wer das Chor-Fest in Heilbronn oder das Landesmusikfestival in Schorndorf besucht hat, kann ein „Lied davon singen“.

Zuschauer die nur noch in Schatten-Regionen den Sängerinnen und Sängern auf der Bühne zuhören.

Chöre die vor und nach dem Auftritt viel trinken müssen, damit Sie die gewohnte Leistung erbringen können.

Und trotzdem es war für jeden der teilgenommen hat, ein bleibendes Ereignis.

Zurzeit hängen die Früchte reif an den Bäumen, man muss Sie nur ernten.

Die Kirschenleitern stehen gut abgesichert, bei dem Erdbeeren muss man sich etwas bücken.

Genauso mit Mühen ist es bei den Fördermitteln, die von den Chorverbänden angeboten werden, die Früchte hängen in den Förderrichtlinien der Verbände (OCV, SCV), man muss sie

nur ernten (Jubiläumsgaben, Kinderchorgründung, besondere Konzerte usw.).

Viele Vereine sorgen sich um die Finanzen, nehmen aber die Angebote der Verbände nicht an. Wenn Sie nicht der „Internet-Typ“ sind, dann nehmen Sie doch unsere Geschäftsstelle des OCV in Anspruch. Sie hilft Ihnen mit Rat und Tat.

Der Verband hilft Ihnen gerne, aber Sie als Verein müssen an uns herantreten.

Lieber einmal zu viel gefragt, als zu wenig.

Ich wünsche Ihnen allen einen erträglichen Sommer und einen klaren Kopf bei den Entscheidungen in Ihren Vereinen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Präsident

Achim W. Schwörer



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

liebe Sängerinnen und Sänger,

heute möchte ich mein Grußwort mit einer Entschuldigung beginnen:

Die meisten Chöre sind bei Ihren Konzerten auf großzügige Sponsoren angewiesen, ganz besonders, wenn bei den Konzerten Orchester und Solisten mitwirken oder eine aufwendige Bühnentechnik benötigt wird. Zum Glück gibt es viele Firmen und Institutionen, die die Arbeit der Chöre großzügig unterstützen, wie man häufig auf den Flyer und Konzertprogrammen sehen kann

Auch in unserer Verbandszeitung OCV-aktuell weisen wir immer auf unsere Kooperationspartner hin, die unsere Arbeit finanziell unterstützen.

Leider ist uns in der letzten Ausgabe von OCV-aktuell ein Fehler passiert, der nicht hätte passieren dürfen.

Unseren großartigen Event „Kisslegg ist ganz Chor“ hätten wir nicht durchführen können, wenn der Landkreis Ravensburg uns nicht in den OEW-Kultursommer aufgenommen hätte.

Darum möchte ich an dieser Stelle ganz besonders Herrn Landrat Sievers, Herrn Dr. Eiden und der Jury, die unseren Event zum Sieger gewählt hat, danken, dass sie „Kisslegg ist ganz Chor“ mit Mitteln aus der OEW-Stiftung unterstützt haben.

Bekanntlich lesen die meisten Rechtshänder eine Zeitung von hinten nach vorne. Studieren Sie bitte mal ganz besonders die letzten Seiten von OCV-aktuell und freuen Sie sich mit uns über die großzügigen Sponsoren, die unsere Fortbildungsveranstaltungen, die Vereinszeitschrift OCV-aktuell und vieles mehr finanziell unterstützen.

Wobei wir beim Thema Fortbildungen sind: Im Herbst 2018 hatte ich einen Chorleitergrundkurs angeboten, dem ein Aufbaukurs in der Gemeinschaftsschule in Bergatreute folgte. Leider war die Teilnehmerzahl sehr gering, so dass ich den nächsten Kurs erst wieder in 2 Jahren anbieten werde. Dies ist sehr schade, da wir unbedingt neue Chorleiter brauchen.

Beim C2-Kurs in Trossingen haben wieder einige Kursteilnehmer vom C1-Kurs des OCV erfolgreich teilgenommen, auch den C3-Kurs haben wieder Chorleiter aus dem Oberschwäbischen Chorverband erfolgreich abgelegt. Es lohnt sich also, diesen Weg zu gehen, oft fehlt nur ein bisschen Mut.

Über die Jahreshauptversammlung in FN wird gesondert berichtet, ich möchte mich aber an den Dank an alle Beteiligten – sowohl bei der Vorbereitung, als auch bei der Durchführung – anschließen.

Die Verbandschöre beginnen jetzt auch wieder mit den Proben, alle Sängerinnen und Sänger sind herzlich dazu eingeladen, einfach mal reinzuschauen. Informationen über die Proben finden Sie auf der Homepage des OCV.

Nun wünsche ich Ihnen bei all Ihren musikalischen Aktivitäten viel Erfolg und Freude.

Liebe Grüße

Ihre Verbandschorleiterin

Anne-Regina Sieber, Chordirektorin ADC

134. ordentliche Hauptversammlung in Friedrichshafen

Der Oberschwäbische Chorverband trifft sich zur 134. Hauptversammlung in Friedrichshafen



War es das vorfrühlingshafte Wetter, die Entfernung oder nur Desinteresse, dass die diesjährige OCV-Hauptversammlung am 16. März im Graf-Zeppelin-Haus in Friedrichshafen mit nur 56 anwesenden Vereinen den geringsten Zuspruch seit der Aufzeichnung hatte. Die Vereine, die gekommen waren, kamen in großer Zahl, so dass der Alfred Colsmann-Saal gut gefüllt war. Präsident Achim Schwörer konnte neben den Abordnungen der Vereine der Bürgermeister der Stadt Friedrichshafen Andreas Köster, Ehrenmitglied Eugen Miller und seine beiden Vorgängerinnen im Amt Sabine Kees und Eva Schoch begrüßen. Musikalisch eröffnete schwungvoll der GZG Jungs – Knabenchor am Graf-Zeppelin-Gymnasium unter der Leitung von Arno Kleiß die Versammlung. Bei der Totenehrung galt das Gedenken stellvertretend für alle Verstorbenen dem langjährigen Chorleiter Robert Kottsiepe aus Eriskirch. „Abend wird es wieder“ war das Lied, das der Sängerbund passend intonierte. Mit der festlich-freudigen Chorkomposition „Cantemus“ leitete der Sängerbund unter der Leitung von Eberhard Graf zum Grußwort von Bürgermeister Andreas Köster über. Humorvoll und doch tiefgründig würdigte Köster die Verdienste der Vereine als wichtige Mitgestalter der Gesellschaft und das Ehrenamt als unverzichtbarer Teil. Dem Shantychor Graf Zeppelin blieb es vorbehalten, zu den Ehrungen überzuleiten. Mit „Hoch im Norden“ und „Der Wind ruft meinen Namen“, ließen die Instrumentalisten und Sänger mit ihrem Vormann Eberhard Graf in bewährter Santiano-Manier vom Norden und der See träumen. Für besondere Verdienste im Ehrenamt ihrer Vereine zeichneten Präsident Achim Schwörer und Vizepräsident Erwin Gering mit der Silbernen Ehrennadel Josef Lemmle, Männerchor Unteressendorf und Gertrud Zieringer, Liederkranz Rot a.d. Rot aus. Mit der Goldenen Ehrennadel ausgezeichnet wurden: Norbert Mast, Liederkranz Reichenbach-Sattenbeuren, Paul Mohn, Liederkranz Bolstern und Karl-Heinz Roth, Liederkranz Otterswang.

Sei 20 Jahren ist Anne-Regina Sieber Verbandschorleiterin des OCV. Anlässlich dieses Jubiläums gab es nicht nur die Würdigung ihrer erfolgreichen Arbeit, sondern auch noch Blumen und ein Geschenk und vor allem einen anerkennend-dankbaren Beifall des Auditoriums. Den öffentlichen Teil schloss der Frauenchor des OCV mit dem Vokalmusikprojekt „Adiemus“, um dann mit dem „Hefe“ die Leiden des weiblichen Geschlechts, dem Figurproblem nachzuzeichnen. „Für Frauen ist das kein Problem“ war dann das Finale dieses hörenswerten Vortrags, für den es viel Beifall gab. Den geschäftlichen Teil der Hauptversammlung eröffnete Präsident Achim Schwörer mit seinem Bericht, in dem er insbesondere auf die Weiterbildungsbereitschaft in den Vereinen zur Zukunftssicherung einging. Im OCV sind derzeit 116 Vereine mit 4559 Mitgliedern organisiert. Davon 631 Kinder und Jugendliche und 3968 Erwachsene. Dies berichtete Geschäftsführer Eugen Kienzler. Er stellte auch die neue Beitragsstruktur des DCV und des SCV vor, die ab der Rechnungsstellung 2019 Gültigkeit hat. Neu ist ab 2019, dass sich der Chorleiterzuschuss auf 430 Euro erhöht und dieser zukünftig mit den Verbandsbeiträgen verrechnet wird. Aus datenschutzrechtlichen Gründen wird es nur noch eine Adressliste mit Angabe des Vereinsnamens, der DCV-Nr., der vom Verein in der Bestandsmeldung genannten E-Mail-Adresse und ggf. der Homepage geben. Diese wird auf der Basis der Bestandsmeldung einmal jährlich mit dem OCV aktuell veröffentlicht. Im Bericht der Verbandschorleiterin verwies Anne-Regina Sieber auf das erfolgreiche Chorevent „Kißlegg ist ganz Chor“ und auf die Notwendigkeit der Chorleiterschulungen. Derzeit sind im OCV 18 Kinder- und Jugendchöre aktiv. Die Verteilung in den Regionen ist da-



bei sehr unterschiedlich. Während es in der Region Saulgau 5 Chöre gibt, gibt es in der Region Bodensee gar keinen Verein mit einem Nachwuchschor. Davon berichtete Birgit Barth als Sprecherin der Chorjugend, die zum Chorschulungswochenende der Chorjugend in Ochsenhausen am 08.-10. November 2019 und zum Treffen der Chorjugend am 06.10.2019 in Bad Saulgau-Bolstern einlud. Von einem ausgeglichenen Jahresabschluss mit einem minimalen Defizit und einem aktuellen Verbandsvermögen von 25.958,66 Euro berichtete Schatzmeister Franz Zinser. Von einer geordneten und soliden Kassenführung berichtete Kassenprüfer Josef Hipp, der der Versammlung die Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2018 empfahl. Diese Entlastung erfolgte dann auch einstimmig. Die anstehenden Wahlen brachten folgendes, jeweiliges einstimmiges Ergebnis: Schatzmeister Franz Zinser, stellvertretende Geschäftsführerin Andrea Ewert und Beiräte Renate Kutter und Hermann Vöhringer. Die Wahl

eines zweiten Vizepräsidenten musste ausfallen, da die bisherige Amtsinhaberin Rotraud Schmidt nicht mehr kandidierte und ein Ersatz nicht gefunden werden konnte. Präsident Achim Schwörer verabschiedete Rotraud Schmidt und dankte ihr für ihre 6jährige Mitarbeit im Gremium mit einem Blumenstrauß. Vorsitzender Anton Buck vom Liederkranz Vogt stellte den nächstjährigen Gastgeber der HV 2020 vor und lud zur Versammlung am 28. März 2020 nach Vogt ein. Für 2021 konnte noch kein Verein als Veranstalter gefunden werden. Nachdem keine Wünsche und Anträge vorlagen, dankte Achim Schwörer allen, die zum Gelingen der Versammlung beigetragen haben. Sein besonderer Dank galt dem Sängerbund Friedrichshafen für die vorbildliche Ausrichtung der Versammlung und der Stadt Friedrichshafen für das gewährte Gastrecht und schloss die Versammlung mit den besten Wünschen für ein erfolgreiches Verbandsjahr 2019.



V. l.: Karl-Heinz Roth, Josef Lemmle, Anne-Regina Sieber, Erwin Gering, Gertrud Zieringer, Achim Schwörer, Norbert Mast und Paul Mohn

Vizepräsident Erwin Gering feiert seinen 75. Geburtstag

Vizepräsident Erwin Gering feiert seinen 75. Geburtstag



Am 13. April 2019 feierte der Vizepräsident des Oberschwäbischen Chorverbandes Erwin Gering seinen 75. Geburtstag. Erwin Gering kann ohne Übertreibung als „Mann des Ehrenamtes“ bezeichnet werden. In der Tat ist er seit über drei Jahrzehnten in verschiedensten Ehrenämtern zum Wohle der Allgemeinheit vielfältig tätig. So bei der Evangelischen Kirchengemeinde Biberach im Kirchengemeinderat, in verschiedenen kirchlichen Gremien, im Biberacher Stadtseniorenrat und in der Begegnungsstätte für die ältere Generation „Ochsenhauser Hof“. Bis zur Auflösung des Gesangsvereines Bergerhausen war er dessen langjähriger Vorsitzender. Im Präsidium des Oberschwäbischen Chorverbandes ist er das dienstälteste Präsidiumsmitglied und mit das „Gesicht des OCV“. Im März 1991 wurde er bei der Gauversammlung des dama-

ligen Oberschwabengaus als Stellvertreter des Gauvorsitzenden Alfred Gresser gewählt. Bis heute hat er nicht nur zwei Namensänderungen bis zum heutigen Oberschwäbischen Chorverbandes, sondern auch fünf Vorsitzende bis zum heutigen Präsidenten Achim W. Schwörer erlebt. Als Vizepräsident hat er nicht nur die Arbeit der Präsidenten unterstützt, sondern als „Mann der Ehrungen“ viele der 116 Mitgliedsvereine in den 28 Jahren besucht und Sängerinnen und Sänger geehrt. Dass in all den Jahren die Gauversammlungen bzw. OCV-Hauptversammlungen gut organisiert über die Bühne gingen, ist ein wesentliches Verdienst des engagierten Vizepräsidenten.

Präsidium und Beirat des OCV gratulieren Erwin Gering zu dem Dreivierteljahrhundert und wünschen ihm weiterhin viel Gesundheit und Schaffenskraft und danken ihm für all das, was er für den OCV und dem Chorgesang in Oberschwaben getan hat.

Oberschwaben beim 41. Chorfest des Schwäbischen Chorverbandes in Heilbronn

Aus dem ganzen Südwesten kamen die Chöre angereist und verwandelten Heilbronn für ein langes Wochenende vom 30. Mai bis 02. Juni in einen riesigen Konzertsaal. Bei bestem Wetter und Konzerten auf vierzehn Bühnen in der Innenstadt und auf der Bundesgartenschau aber auch in den Kirchen und Konzertsälen wurde bei 300 Auftritten von den 8000 Sängerinnen und Sängern aus 180 Chören gesungen und dabei die bunte Vielfalt des Chorgesangs vom Volkslied bis zum experimentellen Singen aufgezeigt. Vom Oberschwäbischen Chorverband mit dabei: der Männerchor des Oberschwäbischen Chorverbandes, Da Capo Achberg, Sängerkranz Leutkirch, die Inseltöne Lindau, Vocal Dream aus Schwendi, Chortissimo Eintürnen, Vokalensemble red mäps aus Mietingen, Liederkranz Eglofs und der Liederkranz-Klangwelt Bergatreute. Der Jury des Carl-

Friedrich-Zelter-Chorwettbewerbs stellten sich Vocal Dream Schwendi, Da Capo Achberg und das Vokalensemble red maps, Mietingen. Im Konzert- und Kongresszentrum Harmonie ersangen sich alle drei Chöre mit zweimal Höchstbewertung „Mit hervorragendem Erfolg“ und einem „Sehr gutem Erfolg“ und bewiesen dabei ihre gute Chorarbeit. Ein Glückwunsch und Kompliment an die Chöre und die Chorleiter. Sehr sonnenbeschieden war die Neckarbühne auf der der Männerchor des Oberschwäbischen Chorverbandes und der Sängerkranz Leutkirch, beide unter der Leitung von Verbandschorleiterin Anne-Regina Sieber, die Zuhörer mit ihrem abwechslungsreichen Repertoire gut unterhielten. Für den OCV-Männerchor war das spontane Singen unter den schattenspendenden Bäumen beim BUGA-Eingang an der EXPERIMENTA mit ein Höhepunkt. Mit „Ei du Mädchen vom Lande“, „La Montanara“ und „Yes Sir“ gab es nicht nur das Ständ-





chen für das SCV-Team am Info-Stand sondern auch in kürzester Zeit ein Auftritt vor einem schnell wachsenden Zuhörerkreis, die mit Beifall nicht geizten und wie beim „Wir wandern heut ins Schwabenland“ häufig auch mit einstimmten. Ein weiteres Highlight war für den Männerchor die Mitgestaltung des Sonntagsgottesdienstes in der Kilianskirche. Die gute Akustik und die andächtige Atmosphäre war die Basis für den stimmungsvollen morgendlichen Lobpreis im „Morgenrot“ und „What a wonderful world“. Ebenso gute Bedingungen hatten die Sängerinnen und Sänger des Liederkranz-Klangwelt Bergatreute bei ihrem Auftritt im Deutschordensmünster, der katholischen Innenstadtkirche. Im Schatten des Münsters, dem Deutschhof, bewiesen die Männer des Liederkranzes Eglofs, welch gepflegter Männerchorgesang im Allgäu gepflegt wird. Ebenfalls im Deutschhof unterhielten die 52 Sängerinnen und Sänger von DaCapo Achberg die Zuhörer mit unterhaltsamen Titeln wie „Music“ und „Money, Money, Money“. Blumen und Gesang war beim Auftritt der Inselflöte Lindau im Fruchtschuppen der BUGA angesagt. Einem wahrlich schönen Tag huldigten Vocal Dream aus Schwendi mit dem Gospel „O happy day“ bei ihrem Bühnenauftritt auf der Fährlesbühne, bei dem sie auch ein Teil ihres Wettbewerbsrepertoires sangen, das vom begeistert mitgehenden Publikum mit viel Beifall belohnt wurde. Diesen begeisterten Beifall erhielt auch die Chortissimo Eintürnen unter anderem mit dem „Teddybär“, denen es vorbehalten blieb, den Tag auf der Fährlesbühne zu beenden. „Gemeinsam singen, gemeinsam

feiern“ diese Ansage ist beim SCV-Chorfest voll und ganz aufgegangen. Neben den eigenen Auftritten waren vor allem die Begegnung mit anderen Chören und Gruppen das Erlebnis und so mancher Ideengeber für die eigene Chorarbeit. Insbesondere die „Lange Nacht der Musik“ bot dazu viel Gelegenheit. So führte Wolfgang Saus im Hafemarktturm als Ober-ton-sänger in eine Klangwelt, die einem als Laie vorenthalten bleibt. Weitere besondere Momente waren der Auftritt des Beatboxers Robeat, der im Team Deutschland Europameister im Beatboxen wurde oder das außergewöhnliche Projekt GlasBlasSing, bei der Musik auf Flaschen gemacht wurde. Perfekte Botschafter waren die „Quientense“ einem Quintett aus Schulmusik studierenden Sängerinnen und Sängern, die A-cappella-Gesang mit Gänsehautfaktor servierten.

Ein weiterer Hinhörer des Chorfestes war das Abendkonzert auf der Neckarbühne „20th Century Celebration“. In dem eigens für das Chorfest initiierten Projekt gingen die Akteure, der 65köpfige Projektchor aus Jugendlichen und Erwachsenen und die Bigband der Hochschule für Musik Karlsruhe auf eine Zeitreise von 1900 bis 1990, bei der ein Ohrwurm den nächsten jagte.

Das Fazit dieses erlebnisreichen Wochenendes ist Hoffnung machend, denn die Jugend war bei den Tagen von Heilbronn bestens vertreten und bewiesen, dass Chorsingen wieder im Trend der Zeit ist.



„Beurener Männer sind unersetzlich“



Der Festakt zum Jubiläum des Männergesangsvereins Beuren hat eines ganzen Sonntags bedurft, von morgens bis abends: „Wenn schon, dann schon richtig“ – das entsprach und das entspricht dem Motto der singenden Beurener, die durch 100 Jahre der Geschichte bewiesen: Standhafte Männer geben nicht auf. Und die heute gut 20 Aktiven sind rückblickend der Überzeugung: „Eine lebendige Dorfgemeinschaft braucht uns – und wir brauchen uns auch selber als Kameradschaft.“ Der Festtag begann mit dem Einzug in die Festhalle zum Gottesdienst, mit den Gastchören, mit Blasmusik und mit den Fahnenabordnungen. Mit reichlich Chorbeiträgen und Gemeindefiedern wurde die Halle mit dem Lob Gottes gefüllt. Pfarrer Edgar Jans sagte in seiner Predigt, dass bereits die Bibel an mehreren Stellen zum Singen auffordere, es sei sowieso etwas Wunderbares, den Dank an Gott im Singen und Musizieren zum Ausdruck zu bringen. Wer Loblieder zu Gottes Ehre singe, der bete doppelt. Er dankte dem Männergesangsverein, dass dieser gerne auch bei kirchlichen Anlässen mitwirke. Bürgermeister Rainer Magenreuter schmeichelte als Schirmherr des Jubiläums – singend – „seinen“ Beurener Männern mit selbstgereimten Zeilen aufs Grönemeyer-Lied „Männer“: „Beurener Männer sind stark, können alles, müssen durch jede Wand, müssen immer weiter. Beurener Männer sind auf dieser Welt unersetzlich, sind schlau, machen alles ganz genau. Außen zwar hart, innen ganz weich – Beurener Männer sind halt auch nur Menschen.“ Ortsvorsteherin Silvia Ulrich begrüßte die weit über 400 Besucher dagegen „staatsmännisch“ und traditionell mit: „Liebe Gastchöre, liebe Vereine, sehr verehrte Festgäste.“ Sie lobte das rege

Vereinsleben im Dorf, der Männergesangsverein sei dabei ein wichtiger Kulturträger, der kirchliche und weltliche Anlässe bereichere. Sie denke zurück an die vielen Vereinstreuen, die sich durch 100 Jahre verantwortlich fühlten,

würdigte deren Durchhaltevermögen durch Höhen und Tiefen, durch Freud' und Leid.

Gesangsvereine im Land hätten vielerorts Nachwuchsprobleme, die den Männerchor freilich auch trafen. So staune sie über die Initiative, zum Jubiläum einen 100-Mann-Chor zusammenzutrommeln, mit der ganz leise formulierten Nebenabsicht, dass sich wenigstens einige ganz freiwillig dem Traditions-Chor anschließen, Freude finden am wöchentlichen Singen und an ihrer Kameradschaft. Hermann Durach, Vorsitzender der Kulturgemeinde mit insgesamt zwölf Vereinen und rund 1100 Mitgliedern, fand rückblickend herzliche Dankesworte an die einstigen Sänger für deren tatkräftigen Einsatz beim Hallenumbau – auch diesbezüglich: „unersetzlich“.

Vorsitzender Werner Sommerer begrüßte die Gastchöre aus Amtzell, Leutkirch Röthenbach, Eglofs, Kißlegg, Seibranz, Wildpoldsried sowie aus Beuren den Chor Vivente und den Kirchenchor: „Danke dass ihr uns mit euren Beiträgen bereichert, uns erfreut und mit uns feiert.“ Achim Schwörer, Präsident des Oberschwäbischen Chorverbandes, erinnerte an die politischen und wirtschaftlichen Verhältnisse in der Zeit der Vereinsgründung: Weimarer Republik, Versailler Vertrag, KriegsGefallene, Vermisste oder Heimkehrer, Lebensmittelknappheit: „Die Sänger brachten damals im Winter ein paar Scheite Holz mit, um den Ofen im Probenraum zu heizen.“ Heute müsse darauf geachtet werden, wie Tradition und Brauchtum zu erhalten sind und gleichzeitig zeitgemäß und attraktiv vermittelt werden.

Der ganz unbescheidene Höhepunkt des Festtages war der aus der ganzen Region zusammengetrommelte 100-Mann-Mammutchor, der an nur sieben Übungsabenden von Renate König und Rita Bodenmüller „aufs Gleis“ gesetzt worden war, damit er mit einer Extra-Note dem Festtag sein Sahnehäubchen aufsetzen möge. Wobei Teile der Darbietung instrumental begleitet wurden von Ingrid Menig am Piano, Nico auf dem Cajon und Lukas Kolb mit der E-Gitarre. Der frenetische Applaus in der restlos gefüllten Beurener Festhalle zeigte, dass dieses Projekt überzeugend gelungen ist.



Achim Schwörer, Präsident des Oberschwäbischen Chorverbandes, hat acht aktive Chorsänger für ihre Treue geehrt; für: 10 Jahre – Werner Sommerer; 20 Jahre – Reinhard Bodenmiller; 30 Jahre – Bernhard Weitgasser und Hubert Prinz; 40 Jahre – Karl Butscher; 50 Jahre – Alois Bareth, Xaver Butscher und Walfried Gögler

Sängerkranz Leutkirch beim Chorfest in Heilbronn

Leutkirch - 190 Chöre und Ensembles, mehr als 7000 Sängerinnen und Sänger und mittendrin der Sängerkranz Leutkirch: Zum Chorfest des Schwäbischen Chorverbands in Heilbronn am verlängerten ersten Juniwochenende reisten auch etwa 35 Chormitglieder aus dem Allgäu an den Neckar. Bei strahlendem Sonnenschein und hochsommerlichen Temperaturen präsentierten die Leutkircher unter der Leitung von Chordirektorin Anne-Regina Sieber ein abwechslungsreiches Programm mit Hits aus 50 Jahren Grand Prix Eurovision – Eurovision Song Contest. Auch wenn die Sonne es fast ein wenig zu gut meinte und auf die schattenlose Neckarbühne brannte, so sorgten Evergreens wie „Zwei kleine Italiener“, „Halleluja“, „Theater“ und nicht zuletzt „Dschingis Khan“ doch für allerbeste Stimmung bei den Zuhörern.

Nach dem halbstündigen Auftritt, von den Organisatoren streng getaktet, blieb genügend Zeit, sich auf der Bundesgartenschau (Buga) umzusehen, die derzeit in Heilbronn stattfindet. Üppig blühende Rabatten, traumhafte Kreationen der Floristen, Tipps für Hobbygärtner und Imker, außergewöhnliche künstlerische Arbeiten und lauschige

Gartencafés – auf dem riesigen Gelände gab's für jeden Geschmack und mancherlei Interesse die passenden Tipps und Angebote.

Sängerinnen und Sänger zieht es natürlich immer wieder zur Musik. Klar deshalb, dass die Leutkircher auch Konzerte und Darbietungen an den verschiedensten Standorten besuchten – in Pavillons, Kirchen, Sälen und auf vielen Bühnen, in der Stadt und auf der Buga. Und dass man am Abend gemütlich im Biergarten beisammen saß und „ein Gläschen in Ehren“ hob – bei Chormitgliedern gehört auch dies zum bewährten Programm. Erst recht, wenn man mitten im Weinanbaugebiet Quartier bezieht, in Lauffen am Neckar nämlich.

Ein Besuch der evangelischen Kilianskirche in Heilbronn rundete für einige Sängerkranzmitglieder das Wochenendprogramm aufs Feinste ab. Den sonntäglichen Gottesdienst dort gestaltete der Männerchor des Oberschwäbischen Chorverbands, ebenfalls unter der Leitung von Anne-Regina Sieber, musikalisch einfühlsam mit. Kunstliebhaber bewunderten zudem den eindrucksvollen Altar von Hans Seyfer aus dem Jahr 1498, der als Meisterleistung der Schnitzkunst der deutschen Spätgotik gilt.



Chortissimo Eintürnen gab Konzert auf der Bundesgartenschau Heilbronn

Der Chortissimo Eintürnen hatte am Samstag, den 01. Juni 2019 einen Auftritt auf der Bundesgartenschau in Heilbronn. Bei strahlendem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen fand dort am verlängerten Wochenende über Christi Himmelfahrt das Chorfest des Schwäbischen Chorverbands statt.

Für den Chortissimo Eintürnen hatte die Dirigentin Daniela Apel einen Auftritt direkt auf der Bundesgartenschau organisiert. Somit hatte der Chor das Glück, direkt auf der sogenannten „Fährlesbühne“ am Neckar aufzutreten. Damit war das Konzert auch zugleich eine Premiere, denn es war die erste Aufführung des Chores auf einem Schiff. Die ehemalige Haßmersheimer Fähre war umgebaut worden und dient nun als außergewöhnliche Bühne auf dem Neckar.

Unter dem Motto „Lebe das Leben“ sang der Chortissimo die Lieder „Seite an Seite“, „Fields of gold“, „Carriers of the light“, „Wunder geschehn“, „Viva la vida“ und „Auf uns“. Isabell Fessler und Matthias Zimmer begleiteten den Chor am Piano.

Als Zugabe brachte der Chor das „Baba Yetu“ mit einem Solo von Conny Sägmüller und Matthias Zimmer zu Gehör. Die Zuhörer hatten es sich auf schattigen Plätzen gemütlich gemacht und konnten so das Konzert in der wunderbar bepflanzten Parkanlage genießen. Auch die Sängerinnen und Sänger des Chores hatten noch ausreichend Gelegenheit, auf der blühenden Bundesgartenschau zu verweilen und gemeinsam eine schöne Zeit zu verbringen. Bis spät in die Sommeracht bildeten sich an verschiedenen Plätzen in der Stadt Grüppchen, die spontan mit anderen Chören zusammen sangen. Auch die Mitglieder des Chortissimos schlossen sich hierbei an und machten das Chorfest somit lebendig. Dabei durften die Sängerinnen und Sänger wieder einmal erleben, wie wohltuend es ist, dass Singen einfach verbindet und Gemeinschaft stiftet. Beim Chorfest wirkten rund 8.000 Sängerinnen und Sänger bei über 300 Veranstaltungen mit. Die Konzerte der Chöre fanden sowohl in der Innenstadt Heilbronn als auch auf dem Gelände der Bundesgartenschau statt.



Ein rundum perfekter Musicalabend

Meckenbeurer „Frauenbande“ überzeugt beim Auftritt in Friedrichshafen

Für einen rappenden Ludwigs-Dürr-Saal hat am Sonntagabend der Auftritt der Meckenbeurer „Frauenbande“ samt Projektsängerinnen unter der Leitung von Jürgen Jakob gesorgt. Und das nach zwei ausverkauften Auftritten im Kulturschuppen am Gleis 1 in Meckenbeuren.

Ungewöhnlich ist ohnedies, dass ein zwar nicht ortsfremder, aber doch ortsfremder Chor schon vier Tage vorher restlos ausgebucht ist. Ein letzter Hinweis in der Zeitung dürfte noch dafür gesorgt haben, dass gar nicht alle Einlass fanden.

Es wird sich schnell herumsprechen, dass diese Frauenpower unter Jürgen Jakob ein absoluter Hit ist. Klar, das Thema war „Frauenbande Meets Musical“ und Musical zieht immer. Doch wenn Agenturen gerade um die Weihnachtszeit mit „Best of Musical“-Events vollmundig Bühnenstars versprechen, wird der große Saal im Graf-Zeppelin-Haus längst nicht mehr voll. Was kann da ein „Provinzchor“ gegenüber einer mit internationalen Stars bestückten Gala-Truppe bieten: einen absolut überwältigenden Abend, so mitreißend, dass man nur noch staunen und sich freuen konnte.

Das war wirklich Frauenpower, auch noch nach zwei Stunden. Bei den Zugaben hatte man das Gefühl, dass die knapp 60 Frauen auf der Bühne noch längst nicht ausgepowert waren. Gerne stehen Laienchöre etwas steif auf der Bühne, von Gospelchören einmal abgesehen. Hier aber war von Anfang an Bewegung drin, eine lebendige, schwingende Choreografie. Mal wurden farbige Tücher geschwenkt, mal wurde Frau um Frau einer Schnellbehandlung durch eine „Starfriseurin“ unterzogen: etwas Haarspray, eine süffisante Bemerkung, auf ein „na ja“ reduziert. Und dann legten sie los, natürlich mit Songs aus „Hair“, voller Power, dabei sehr sauber artikuliert.

Wie denn überhaupt die unterschiedlichsten Stimmungen sehr präzise herausgearbeitet waren, ob märchenhaft wie im „Wizard of Oz“ oder gruselig wie im „Phantom der Oper“. Mühelos flott kamen die Songs von der Bühne. Klar, dass die Chemie zwischen Dirigent – Jürgen Jakob vom Flügel aus – und Chor bestens stimmte.

Solisten beeindrucken

Doch damit nicht genug. Absolut überraschend war, wie einzelne Frauen aus dem Chor nach Bedarf ans Mikro traten und so professionelle solistische Qualitäten zeigten, wie man sie bei den eingangs erwähnten Tourneegastspielen längst nicht immer erwarten kann. Unglaublich, was hier zustande kam. Die spielerische Freude war den Sängerinnen ins Gesicht geschrieben, auch wenn's mal hinter einer Maske versteckt war. Was für ein Miauen und Maunzen, als eine Schar herrlich hergerichteter Katzen durch den Gang zog, wo sie ihre Pfoten ausstreckend klarmachten, wer hier das Singen hat, und dann erst recht als „Cats“ auf der Bühne. Viele Musicals wurden gestreift und ein Hit jagte den nächsten, auch Nachdenkliches wie der programmatische Song „Ich gehör nur mir“ aus „Elisabeth“.

Sehr anspruchsvoll waren dazwischen die Sinfonischen Tänze aus der „Westside Story“ mit Jürgen Jakob und Helge Herr am Piano und Stefan Lohr am Schlagzeug. Schön, dass im Programmflyer die einzelnen Szenen skizziert waren. Zu erwähnen ist noch die gelungene, abwechslungsreiche Lichtregie.

Alles in allem ein außergewöhnlicher Abend, so packend wie selten erlebt, und das alles mit einheimischen Kräften. Nicht zu glauben, was hier in der sogenannten Provinz drinsteckt. Dank an die „Frauenbande“ des Gesangsvereins Harmonia Meckenbeuren und die Projektsängerinnen, Dank an ihren Leiter Jürgen Jakob.



Stimmbildungs-Workshop im ZfP-Casino in Bad Schussenried

Die Region Biberach bietet alle zwei Jahre eine Fortbildung für die Sängerinnen und Sänger der Regionschöre an. Die Dozenten werden dabei aus den Einnahmen der Vocal im Spital Veranstaltungen bezahlt, so dass die Teilnehmer nur für die Verpflegung aufkommen müssen und die war wieder großartig im ZfP und es fängt einfach gut an, wenn man mit Kaffee und Butterbrezeln empfangen wird. Für den 23.März 2019 hatte die stellv. Regionsvorsitzende Andrea Ewert Barbara Comes und Klaus Brecht (a.D.), beide von der Landesakademie Ochsenhausen, verpflichtet können. Eine hervorragende Wahl und die 70 Teilnehmer waren restlos begeistert.

“Stimmfit bis ins hohe Alter”

war der Arbeitstitel von Klaus Brecht. Er ist einfach ein Profi. So unscheinbar wie er das Thema anging, indem er die Teilnehmer nach ihren Wünschen und Problemen fragte, so klar und verständlich waren seine Aussagen zur Stimme, zum Atem und zum Singen an sich. Witzig und hintergründig waren seine Ausführungen und es war immer wieder eine unbekannte und neue Erkenntnis dabei.

Dass man beim Ansingenden des Bodens eine bessere Resonanz erhält verblüffte doch.

“Gut gestimmt auf der Suche nach dem Instrument in uns”

war die Überschrift von Barbara Comes. Aktiv musste man erst mal werden: Als klatschendes Duo mit immer schwerer werden den Text und dann gab es ein Pizzakneten des Vordermannes, von der Schulter bis zum Po. Super verständliche Ausführungen zum Atemapparat, zum Zwerchfell und allem, was zum Singen notwendig ist. Umgesetzt mit einigen Übungen führte das in erstaunliche stimmliche Höhen. Dass so nebenbei ein Kanon aus sechs Liedern gesungen wurde, war bei dieser Dozentin nicht verwunderlich. Viel zu schnell waren die Unterrichtseinheiten vorbei, dazwischen gab es ein hervorragendes Mittagessen und süße Stückchen zum Kaffee und ein paar Momente, um sich in der Mittagssonne mit den anderen auszutauschen. Zum Schluss gab es von den Verantwortlichen, Andrea Ewert und dem Regionsvorsitzenden Helmut Hanickel, Worte des Dankes. Dank an die zahlreichen Teilnehmer und natürlich an die Dozenten, die mit einem großen Applaus verabschiedet wurden.



Regionvorsitzender Helmut Hanickel, Barbara Gomes, stellv. Regionsvorsitzende Andrea Ewert, Klaus Brecht

MGV Steinhausen-Muttensweiler zieht Besucher mit schwäbischer Mundart in den Bann

Einen gemütlichen und humorvollen schwäbischen Abend hat der MGV Steinhausen-Muttensweiler unter dem Motto „Gsonga, gschwätzt und guat gessa“ in der Turnhalle in Muttensweiler geboten. Gelungene Liedbeiträge, köstliches Essen und humorvolle schwäbische Gedichte begeisterten die rund 200 Besucher in der ausverkauften Halle.

Mit dem Lied „Wir sind Oberschwaben“ zogen die 30 Sänger als Kellner uniformiert durch die Halle auf die Bühne. Für Gäste, die dem schwäbischen Dialekt nicht mächtig sind, war dieser Abend nur kulinarisch geeignet. Es wurden überwiegend Lieder und Geschichten mit schwäbischem Text vorgelesen. Es folgten die Chorsätze „Ich ging einmal spazieren“, das Quodlibet „Schwobagligg“ und das „Spätzles-Lied“. Hierbei gaben die Sänger im Refrain Frauen einen Tipp: „Wenn ma Spätzla macha ka, kriegt ma au en guata Ma.“

Bereits der vierte schwäbische Abend wurde dieses Mal geboten, sagte der Vereinsvorsitzende Josef Schneiderhan, der im Dialog mit Chorleiter Matthias Wolf für eine humorvolle Begrüßung der Gäste sorgte. Es gebe inzwischen viele Nachahmer von schwäbischen Abenden, sagte Schneiderhan, aber das Original bleibe beim MGV Steinhausen-Muttensweiler. Die Besucher wurden ebenfalls mit ins Programm eingebunden. Die Lieder „Horch, was kommt von draußen rein“, „Most-Lied“, „Jetzt gang i ans Brünnele“ und „Muß i denn“ waren auf einem Liedblatt vorbereitet und wurden zwischendurch gemeinsam gesungen. Dass es sich bei den Besuchern überwiegend um ein gesangsfreudiges Publikum handelte, war dabei deutlich zu hören. Welcher Ausdruck wird in den schwäbischen Haushalten am meisten gebraucht, war die

Frage bei einem Quiz, bei dem drei Gewinner ausgelost wurden. Die richtige Antwort war natürlich Spätzle.

Matthias Wolf und Paul Eisele hatten viele schwäbische Gedichte für zwischendurch in ihrem humorvollen Gepäck und brachten die Lacher immer auf ihre Seite. Dabei ging es um den Religionsunterricht, den Schönheitswahn, eine Heiratsanzeige im Wochenblatt und viele andere lustige, teils frivole Geschichten.

Feinfühliges Gesang und reichlich Beifall

Ein Ensemble aus vier Sängern bot a capella sowie am Klavier begleitet von Simone Zinser die Lieder „Schwäbische Spezialitäten“, „sisch no net lang“ und „Männer ohne Bauch“.

Der MGV begeisterte im weiteren Verlauf mit schönen Liedern, wie „Gi-Ga-Gondele“ und „Hans bleib do“. Der Chor hat sich durch exakten, stimmigen und feinfühliges Gesang hervorragend gezeigt. Durch reichlichen Beifall konnten die Besucher den Sängern noch drei Zugaben entlocken. In seiner Dankesrede sagte Josef Schneiderhan dem Publikum: „Ihre Zufriedenheit mit dem Abend ist für uns wieder Ansporn, um diese Veranstaltung aufrechtzuerhalten“.

„Ich fand den Abend einfach super und perfekt“, lobte Bürgermeister Jürgen Schell. „Guter Chorgesang mit köstlichem Essen - einfach gelungen. Hier ist wirklich das Original der schwäbischen Abende zu Hause.“



Männerchor-Festival „Man(n) singt“ steigt in der Stadthalle Bad Schussenried

Am Samstag, 26. Oktober, um 19.30 Uhr fällt der Startschuss für ein neues Format

Es gibt nicht mehr viele Männerchöre in unserer Chorlandschaft. Doch einige von ihnen sind sehr erfolgreich unterwegs.

Einer davon ist der MGV Steinhausen-Muttensweiler, der es doch tatsächlich geschafft hat, dass der Chor seine Sängerzahl in nur sieben Jahren mehr als verdoppelt hat.

Wie haben die das gemacht? Auf diese Frage gibt es kein allgemein gültiges Rezept. Sehr wohl gibt es jedoch bei einer Analyse einige Eckpunkte, die dazu geführt haben.

Zum einen ist es eine visionäre Vorstandschaft, die aus einer konstruktiven Streitkultur heraus vor nichts zurückschreckt sowie eine Sängerkameradschaft, die das mitträgt.

Zum anderen ist da ein Chorleiter, der die Situation wie folgt beschreibt: Als ich darauf angesprochen wurde, ob ich beim MGV Steinhausen-Muttensweiler die musikalische Leitung übernehmen würde, war mir sofort klar, dass dies ein Chor ist, mit dem ich meine musikalischen Vorstellungen verwirklichen kann! Wow!

Nun will dieser Chorleiter, KMD Matthias Wolf, nach dem so erfolgreichen „Schwäbischen Abend“, der nun schon in der vierten Auflage stattfand, und die Weiterentwicklung (Stillstand ist Rückschritt) des „Musikalischen Maifrühstücks“ ist, ein weiteres

„Highlight“ platzieren - das Männerchor-Festival.

Ganz neu ist die Idee in der Sängerszene nicht. Doch die Macher des MGV Steinhausen-Muttensweiler sind sich sicher, dass daß ihr Konzept bei den Liebhabern des Männergesangs sehr gut angenommen wird.

Mit den Männerchören aus Bonlanden, Dettingen und Eglofs sowie dem befreundeten Chor aus Bazenhaid aus der Schweiz sind Chöre eingeladen, die in den letzten Jahren die Chorszene erfolgreich aufgemischt haben. Zusammen mit dem gastgebenden MGV Steinhausen-Muttensweiler sind somit am 26. Oktober die Aussichten, einen erfolgreichen Start hinzulegen, recht gut.

Das Repertoire erstreckt sich vom traditionellen Männergesang bis hin zum Pop-und Comedy-Genre.

Frei nach dem Motto von Eduard Stehle (1839 - 1915): „Der Männersang er lebe hoch“.



„Alles schwäbisch oder was?“ beim Fröhlichen Liederabend in Eberhardzell

Der Liederkranz Eberhardzell konnte sich über ein volles Haus am „Fröhlichen Liederabend“ freuen. Der Pfarrsaal war bis zum letzten Platz gefüllt und zum Auftakt und zur Erklärung des Abends unterhielten sich zwei Schwäbinnen in einem kleinen Sketsch. Ein Stichwort rief die SängerInnen des gemischten und des Kinder- und Jugendchores zum Kanon „Auf bei ons gods wieder rond“ auf die Bühne. So startete der Abend in Eberhardzell gutgelaunt und der Kinder- und Jugendchor, der Gemischte Chor und die „Sängerfreunde Dürnachspatzen Sulmingen“ konnten die Zuhörer in ihren Bann ziehen.

Andrea Ewert, 1. Vorsitzende, begrüßte die Gäste aus nah und fern und wünschte allen viel Freude beim Zuhören.

Augen und Ohren erfreute der Auftritt des Kinder- und Jugendchores.

„Wir sind toll“ gaben die Kids zu wissen, was vom Publikum mit entsprechendem Applaus bestätigt wurde. Es folgte „Hakuna Matata“ aus Lion-King und „I sing a Liad für di“ von A. Gabalier. Hier waren die Solistinnen Evi Krattenmacher, Yvonne Schupp, Florina Merk und Anita Grote zu hören. Der Abschluss bildete die rhythmische Weise „Si ya hamba“ aus Südafrika.

Mit „Hello Mary Lou“ eröffneten die Sängerfreunde Dürnachspatzen unter dem Dirigat und an der Gitarre von Eugen Ruedel ihren ersten Konzertteil des Abends und eroberten sich die Herzen der Zuhörer. Weiter ging's u. a. mit den Klassikern „Veronika“, „Warte, warte nur ein Weilchen“ und „Über den Wolken“. Wiebke Laak begleitete gekonnt am E-Piano.

Nach der Pause brachte der Gemischte Chor unter der Leitung von Birgit Barth „Schatz i trau dir net“ und „Hans, bleib no do“ mit Soloeinlagen von Birgit Barth, Anneliese Schupp und Hermann Kundrus zu Gehör. Es folgten die schwäbisch gesungenen Lieder „S'Bäbele“ und „Mir trenket a Viertele“. Artur Schupp, der „Mann am Klavier“ begleitete den Chor in gewohnter Manier. Die Sängerinnen und Sänger verabschiedeten sich mit „Sauguat“ - eine Hymne auf's schwäbische Gschwätz. Für die nötige Auflockerung sorgten Sonja Schupp und Birgit Barth mit ihrer Programmansage.

Auch für die Zuhörer war gesorgt. Mit Liedblätter wurden bekannte Melodien unter Begleitung von Artur Schupp mit Begeisterung gesungen und geschunkelt.

Die „Sängerfreunde Dürnachspatzen“ erfreuten das Publikum nochmals mit den bekannten Liedern wie „Rote Lippen soll man küssen“, „Marina“, „Griechischer Wein“ und „Mit 66 Jahren“ – wieder begleitet mit Gitarre und E-Piano.

„Dr Gsangverei“ gesungen von Birgit Barth und Sonja Schupp, erzählt wie es früher im Männerchor zugging.

Zum gemeinsamen Schlusslied gesellten sich die Dürnachspatzen und der Gemischte Chor gemeinsam auf der Bühne. Mit „Muss i denn zum Städele' naus“ endete ein rundherum gelungener „Fröhlicher schwäbischer Liederabend“.



Willkommen lieber Mai - KiTa Sternschnuppe Oberhöfen feiert Caruso-Verlängerung

Gemeinsam mit den Kindern und Eltern der KiTa Sternschnuppe wurde am Freitag, den 3. Mai 2019 der Maibaum aufgestellt. Mit viel Fleiß wurden die beiden Ringe gekranzt, die Spitze mit Bändern geschmückt und die Wappen, welche die Familien zu Hause ideenreich gestaltet haben, an den Kränzen befestigt. Nach dem Stellen des Baumes führte jede Altersgruppe etwas vor. Ein weiterer Höhepunkt war das gemeinsame Singen mit den St.-Martins-Chorknaben. Die Chorknaben gaben uns einige Kostproben ihres Könnens. Wir freuen uns über die Verlängerung des Zertifikates „Carusos“ durch die Caruso-Beauftragte des OCV Marianne Braunmüller. Gemeinsam ließen sich alle das von den Eltern gespendete Buffet schmecken und schlossen den Tag beim gemütlichen Beisammen sein ab. Bedanken möchten wir uns recht herzlich bei Herrn Dörri, den Förster, der uns den Maibaum und das Reisig gespendet hat, allen Eltern, vor allem den Herren Ostwald, Layer und Kuhn die den Maibaum geholt, geräpelt und beim Aufstellen federführend waren und unserem diesjährigen Elternbeirat, für die Unterstützung bei der Organisation des Festes. Ein herzliches Danke gilt auch den St.-Martins-Chorknaben aus Biberach für ihr Kommen und Frau Braunmüller für die Überreichung der Urkunde.

Das KiTa-Team



***Es gibt viele Gründe, in einem Chor zu singen,
hier nur Einige:***

***Junge dürfen im Chor alt werden
Alte werden durch den Gesang wieder jung
Morgenmuffel haben Glück: Die Probe ist abends
Müde dürfen im Sitzen singen
Bescheidene sitzen in der letzten Reihe
Schweigsame dürfen öfters den Mund aufmachen
Fleißige erscheinen zu jeder Probe
Geburtstagskinder dürfen einen ausgeben
Gesellige dürfen nach der Probe noch etwas trinken
Lustige können nach der Probe Witze erzählen***

110 Sänger grüßen Mittelbiberach - Frühlingskonzert des Männergesangsvereins begeistert das Publikum

Drei charakteristisch verschiedene Chöre haben beim Frühlingskonzert des Männergesangsvereins (MGV) Sängerkunst Mittelbiberach am Samstagabend einen bunten Melodienstrauch präsentiert. Beim Lied „Gruß an Mittelbiberach“ standen 110 Sänger auf der Bühne.

Stimmgewaltig starteten der Schulchor der Grundschule Mittelbiberach und der Projektchor unter der Leitung von Simone Dangel mit „Singen wir ein Lied gemeinsam“ schwungvoll in den Abend. „Radio Mibi geht auf Sendung“, war dann vom Schülerchor angesagt. Mit dem imitierten Morgenradio nahmen die „Radiosprecher“ Anrufe von Mittelbiberacher Bürgern und ihre Musikwünsche entgegen. Der Schülerchor intonierte die von den Anrufern gewünschten Lieder wie „Lollipop“ oder „Tage wie diese“ von den Toten Hosen. Die gute Stimmung schwappte schnell auf das Publikum über, das kräftig mitklatschte. Mit guter Choreografie, Singfreude und lachenden Gesichtern, bestachen die 35 Jungen und Mädchen bei ihren auswendig vorgetragenen Liedern.

Der Projektchor mit 50 Damen und Herren hatte sich vor einem Vierteljahr zusammengefunden, um für das Konzert zu proben. Was dabei herauskam, konnte sich sehen, respektive hören lassen. So der erfrischende Pop-Titel „Nette Begegnung“, der Gospel-Song „Heaven Is A Wonderful Place“ oder der bekannte Swing „Hit The Road, Jack“, der die Stimmung nochmal anheizte. Der Projektchor zeigte dabei ohne Noten- und Textvorlage die Vielseitigkeit seines musikalischen Könnens und präsentierte eine gute choreografische Leistung. Simone Dangel dirigierte mit feinem Gespür für die Partitur.

Fulminant erklang das beim MGV-Konzert obligatorische Lied „Gruß an Mittelbiberach“. Auf der Bühne stand der 110-köpfige Gesamtchor und intonierte das Lied vom früheren Chorleiter Erwin Hölz gemeinsam mit den rund 330 Besuchern.

Mit „Träumen von musikalischen Leckerbissen“ hatte der umsichtige leitende Joachim Rampf den Part der Sängerkunst mit ausschließlich deutschem Liedgut überschrieben. Nach dem Schwäbischen Tanzlied von Silcher „Bin i net a Bürschle“ ging es mit Frühlingsliedern wie Robert Schumanns „Frühlingslied“ zum Träumen in Wald und Feld. Brahms „Walzer As-Dur“ rundete diesen Programmteil ab. Bei „Bella Italia“ konnte das Publikum italienisches Flair genießen. Mit dem Udo Jürgens Songtext „Ich war noch niemals in New York“ beschloss die Sängerkunst das Programm. Ohne Zugabe durften auch die 24 Herren des MGV nicht von der Bühne. Ein Glanzlicht mit Gänsehautgefühl setzte er dabei mit dem Lied „Abendfrieden“ und dem Refrain „Bergheimat du, in dir find ich Ruh“. Christoph Schlanser war für die Chöre ein versierter Meister am Klavier und Justin Büg unterstützte am Cajón den Rhythmus.

„Es war ein gelungenes Konzert“, sagte Bürgermeister Florian Hänle im Gespräch. „Drei Generationen auf der Bühne“, das habe sich in der Musik und in den Stilrichtungen wiedergespiegelt.

Ehrung von Reinhard Wiechmann

Beim Frühlingskonzert des Männergesangsvereins (MGV) „Sängerkunst“ Mittelbiberach wurde Reinhard Wiechmann vom Deutschen Chorverband (DCV) mit der Goldenen Ehrennadel und Urkunde ausgezeichnet. Fünfzig Jahre ist Reinhard Wiechmann dabei.

Er freue sich, diese Ehrung vornehmen zu dürfen, bekannte Alois Cornely vom Präsidium des Oberschwäbischen Chorverbandes. Reinhard Wiechmann singe seit 1969 mit großer Freude im zweiten Tenor der „Sängerkunst“ und sei eine große Stütze. Bei Arbeitseinsätzen im Verein sei auf ihn Verlass und bei der letzten Generalversammlung sei er zum Ehrensänger ernannt worden. Als Zeichen der Anerkennung der Verdienste überreichte Cornely Wiechmann die Goldene Ehrennadel und Urkunde des Deutschen Chorverbandes.



„A Little Jazz Mass“ an Muttertag in Bachhaupten

Am Nachmittag des Muttertages fand in der Barockkirche St. Michael, die als eine der schönsten Filiationen der Erzdiözese Freiburg gilt, ein außergewöhnliches Konzert statt. Dort wo sonst die Orgel das Sagen hat, waren es jazzige Klänge, die den Kirchenraum füllten. Zu diesem Konzert hatte der Jugendchor Regenbogen des Gesangsvereins Ostrach eingeladen. Im Mittelpunkt stand dabei die „A Little Jazz Mass“ des britischen Komponisten Bob Chilcott. Neben diesem musikalischen Höhepunkt gab es für die zahlreich erschienenen Zuhörer auch noch weitere Lieder aus dem Chorrepertoire sowie klassische Jazz-Stücke der Jazz-Band „No Time On Tuesday“ der Musikschule Sigmaringen zu hören. Vielschichtig in Harmonik und Dynamik servierte der Chor, den einige Sängerinnen des Kirchenchores Einhart verstärkten, den populären Chorsatz des englischen Komponisten John Rutter „Schau auf die Welt“. Strahlende, gut disponierte junge Stimmen und der sichere, wohlklingende Alt ließen die intensive und erfolgreiche stimmbildnerische Arbeit der engagierten Chorleiterin Irina Maier erkennen. Ausdrucksstark, mit Stimme und Stimmung spielend interpretierten Anna Kerle und Helena Klein als Duett den Folk-Rock-Song „The Sounds of Silence“ - wahrlich die Klänge der Stille. Der Welthit „We are the world“, einst ein gemeinsames Song-Projekt der 45 erfolgreichsten Pop-Stars, um Geld für die Hungerkatastrophe in Äthiopien zu sammeln, war dank der sauberen Intonation und hymnenartigen Dynamik mit ein Hinhörer des Konzertes. Einen weiteren musikalischen Fixpunkt setzten die sechs Instrumentalisten der Jazzband der Musikschule Sigmaringen mit dem Jazzstandard „So What“ und dem durch die Groove und spielerischen Rhythmussektionen geprägten „Straßbourg Saint Denis“. „My Funny Valentine“, eine Ballade aus dem Broadway-Musical „Babes in Arms“ und „Mo better Blues“ rundeten den gelungenen Auftritt der jungen Jazzer ab, bei denen der sechsmalige Teilnehmer an „Jugend musiziert“ und Jungstudent der Musikhochschule Trossingen Jeremias Fangauer seine Virtuosität und sein Talent

als Jazztrompeter unter Beweis stellte. Horror für alle Künstler, sind Störungen die nicht vorhersehbar sind. Pünktlich vor Beginn des Hauptwerkes setzte ein großflächiger, Stromausfall die Technik außer Kraft. Als Meister der Improvisation zeigten sich dann der Vorsitzende und Mitorganisator Franz Kerle und sein Team. Zufällig anwesende Elektriker organisierten ein Notstromaggregat und der für den Abschluss vorgesehene Sektempfang für die Besucher wurde einfach vorgezogen. Doch auch der Stromversorger war fleissig, so dass nach einer halbstündigen Zwangspause die „A Little Jazz Mass“ vor weiterhin vollem Hause aufgeführt werden konnte. Das Aushalten hat sich gelohnt, denn der Projektchor hatte sich mit der Jazz-Messe ein äußerst interessantes, aber auch anspruchsvolles Werk erarbeitet und mit den Musikern der Jazz-Band gute Partner an Bord geholt, die zusammen mit Paul Maier am Piano einfühlsame und präzise Partner waren. „Das spannende und Besondere für die Jugendlichen war hierbei die Auseinandersetzung mit gleich drei unterschiedlichen Welten“ so die Chorleiterin Irina Maier. Zum einen ist die Musik, wie schon der Titel sagt, geprägt von Jazz-Elementen, was sich vor allem in den Harmonien der Musik und des Gesang niederschlägt. Zum zweiten handelt es sich um vier klassisch liturgische Elemente des Gottesdienstes, die den Jugendlichen in der heutigen Zeit in dieser Form nicht mehr ganz so vertraut sind. Und schließlich sind die Texte der Messe auch noch in lateinischer Sprache. Rhythmisch akzentuiert das eröffnende „Kyrie“, jubelnd und schwingend das „Gloria“, ruhige Passagen beim „Sanctus“ und „Benedictus“ von den begleitenden Bläsern im Dialog mit dem Chor eindrucksvoll mitgestaltet, und das vom Blues inspirierte „Agnus Dei“ mit einem schön verklingenden „Pacem“, eine wahrlich gelungene Premiere für den Chor und die Band. Nach einer beinahe andächtigen, dem Gehörten geschuldeten Stille, dann der große Beifall und Standing Ovationen des begesiterten Publikums, den sich alle Beteiligten wahrlich verdient haben. Selbst der Himmel öffnete sich und tauchte die Kirche in eine stimmungsvolle Abendsonne.



Frühjahrskonzert des Liederkranz Königseggwald

„Und die Musik spielt dazu“ war der Titel des Frühjahrskonzertes des Liederkranzes Königseggwald. Mittlerweile haben sich die Akteure um Dorothee Ruoff wohl den Ruf erarbeitet, einen unterhaltsamen Abend zu bieten, denn bis auf den letzten Platz gefüllt war der Bürgersaal mit erwartungsvollen Besuchern, die der Vorsitzende Wolfgang Knoll begrüßen konnte. Um es vorweg zu nehmen: Auch in diesem Jahr wurden diese Erwartungen voll und ganz erfüllt. Chorleiterin Dorothee Ruoff hatte den fünfundzwanzig Chormitgliedern eine große Aufgabe gestellt, die diese mit Bravour meisterten. Aber auch als Choreographien bewies sie eine glückliche Hand. Mit Melodien aus Oper, Operette und Musical, vom Ohrwurm wie dem „Oh Theophil“ aus der Paul Linke-Operette „Frau Luna“ bis zum eher selten gehörten „Chor der Matadore“ sorgten die Akteure für einen kurzweiligen und amüsanten Konzertabend mit bemerkenswertem Niveau. Kongeniale Partner des Abends wieder mal am Klavier Matthias Schmitt und Maurizio Ruoff an der Violine, die nicht nur als sichere und einfühlsame Begleiter fungierten, sondern auch bei den Instrumentalsolos mit viel Spielfreude und Präzision glänzten. Musikalische Wegmarken setzten auch Tenor Markus Kimmich und Dorothee Ruoff als Sopranistin.

Den Abend eröffnete der Chor mit dem, mit viel urbanem Schwung, aber leicht und luftig interpretierten „Und die Musik spielt dazu“ aus der Operette „Saison in Salzburg“. Bereits hier spürte man, wie gut vorbereitet und hochkonzentriert der Chor unter dem engagierten Dirigat von Dorothee Ruoff zu Werke ging. Für den homogenen Chorklang sorgte dabei die, für gemischte Chöre außergewöhnlich ausgeglichene Besetzung der Frauen- und Männerstimmen. Träumerisch, vom erzählenden Piano bis zum voluminösen Fortissimo mit schön ausgestalteten rhythmischen Verschiebungen dann „In der Straße wohnst du“ aus dem Musical „My Fair Lady“. In gekonntem Parlandostil, ein, dem Sprechgesang ähnliches schnelles Singen, eröffnend, dann das anschmachtende „Oh Theophil, oh Theophil, du warst mein alles auf der Welt“ des Komponisten Paul Lincke sorgte für Heiterkeit. Immer Garan-

ten und sicher auch ein Zugpferd der Königseggwalder Konzerte Maurizio Ruoff an der Violine und Matthias Schmitt am Klavier. Mit viel musikalischer Empathie und einem blindverstehenden Aufeinandergehen und nicht zuletzt wegen dem atemberaubenden Finale furioso sorgte das Instrumentalduo bei den „Spanischen Tänzen“ und beim feurigen, von schnellen Läufen und Griffen geprägten „Csárdás“ für Gänsehaut. Aus dem Genre der Bänkellieder, erzählende Lieder mit dramatischen Inhalten, stammt die „Moritat von Mackie Messer“ aus der „Dreigroschenoper“. Ausdrucksstark ließ der Tenor Markus Kimmich die Zuhörer teilhaben. Ebenfalls aus der Dreigroschenoper dann der „Barbarasong“ in dem die gut disponierte Sopranistin Dorothee Ruoff mit ihrem schauspielerischen Können die Geschichte um die Männer interpretierte. Aus der romantischen Oper „Land des Lächelns“ dann „Bei einem Tee à deux“ bei dem die beiden Solisten auch als Duo eine gute Figur abgaben und mit filigraner Dynamik die Konversation beim Tee gekonnt in Szene setzten. Mit „America“ aus der „Westside Story“ gelang dem Chor ein fulminanter Auftakt nach der Pause. Nicht nur in der englischen Originalfassung mit gekonnter Dynamik und Rhythmik gesungen, sondern auch die treffliche choreografische Idee, dabei die Straßenszene der Geschichte um den Bandenkrieg nachzustellen, sorgte für großes Staunen und Begeisterung. Der begeisterte Befall war auch den choreigenen Solisten Kay Knoll, Philipp Rehm und Henri Valotta für die „Leporello-Arie“ aus der Oper „Don Giovanni“ sicher, den sie sich mit ihrem beherzten Auftritt wahrlich verdient hatten. Den Abschluss dieser sympathischen und vom Publikum mit viel Beifall bedachten Reise durch die Welt der Oper, Operette und Musical führte alle Mitwirkenden beim „Chor der spanischen Matadore“ aus der Verdioper „La Traviata“ zusammen und setzten dabei einen temporeichen Abschluss unter ein Konzert, zu dem man dem Liederkranz Königseggwald gratulieren kann und den einer der Besucher zu der gewagten Aussage hinreißen ließ „Königseggwald, die Weltstadt der Musik“.



„Ich wünsche allen Donaulerchen-den jungen von heute und auch den ehemaligen-, dass die wunderbare Erfahrung des gemeinsamen Singens und Musizierens noch viele weitere Jahre erhalten bleibt“ schrieb der ehemalige Bundespräsident und heutige Präsident des Deutschen Chorverbandes im Grußwort zum 40jährigen Jubiläum der Donaulerchen Bad Saulgau. Diese wunderbare Erfahrung machten nicht nur die Akteure des Jubiläumskonzertes unter dem Motto „Musikalische Zeitreise“ sondern insbesondere die zahlreichen Konzertbesucher, die das Stadtforum selbst bis auf die Empore füllten.

Alles, was die Konzerte der Donaulerchen in den Jahren populär machten, waren auch wieder das Rezept dieses Abends: ein bunter Strauß an eingängigen Melodien, gut disponierte kleine und große Sänger, eine versierte Begleitcombo, eine kreative Choreografie und dazu das passende Bühnenbild mit einer stimmungsvollen Lichtführung. Erstmals und ein wahrer Glücksgriff, der TV-bekannte Moderator Michael Schanze, der professionell-unverstellt und humorvoll durch den Abend führte. Dass er dabei auch mit der ein oder anderen Anekdote sich selber auf die Schippe nahm, machte seinen Auftritt noch sympathischer. Das erste erstaunte „Wow“ ging durch die Reihen, als der Vorhang die Bühne frei gab, denn eine imaginäre Dampflok mit jungen Schaffnern und den Lerchenkindern als Fahrgäste zeigten auf wohin die Zeitreise geht - von 1979 bis 2019. Mit Karacho hieß es dann „Höchste Eisenbahn“, von allen drei Chorgattungen, den Lerchenkindern, der Schola und den Sängerfreunden und den unbekümmert agierenden kleinen Solisten musikalisch und optisch wirkungsvoll ins Szene gesetzt. Mit „Leise fließt die Zeit“ des Wiener Liedermachers Fredi Jirovec, textlich auf die 40 Jahre Donaulerchen adaptiert, gab es stimmungsvoll die Botschaft „Wir sind dankbar für die Freundschaft und die Lieder“. In die Zeit der 70er-Jahre führten dann die Lerchenkinder und die Schola mit dem Heintje-Hit „Kleine Kinder, kleine Sorgen“. Ein Parodiestück der Donaulerchen, „Das einsame Glöcklein“, bei dem die Schola mit ihren strahlenden Stimmen und von gepflegter Stimmbildung zeugenden Artikulation die Geschichte um das Glöcklein erzählten. Nicht nur sängerisch sondern auch tänzerisch waren die Jüngsten der Donaulerchen bei dem Potpourri russischer Volksweisen gefordert. Der Baritonsolist Anton Stützele war dabei der einfühlsame Begleiter und Taktgeber bei „Babicka“, dem Kosakentanz „Casatschok“ und dem populären „Kalinkja“, bei dem selbst der Bühnenerfahrene Michael Schanze über die Bühnenpräsenz der Lerchenkinder staunte. Dass Michael Schanze auch ein veritabler Sänger und Jan Röck ein Meister am Piano und beide die Improvisation beherrschen, bewiesen sie beim spontanen „As Time Goes By“ aus dem Film „Casablanca“. Die Combo um Jan Röck am Piano, Kai Weihprachtitzky an den Drums und dem Bassisten Max Wenzel, waren wie den ganzen Abend, auch die kongenialen Partner der Schola bei „I gotta feeling“, die mit viel Stimm- und Körpereinsatz von der temperamentvoll agierenden Chorleiterin Stefanie Esslinger gefordert, den pulsierenden Tanzschlag dieses Rock-Pop-Songs inter-

pretierten. Als Kontrapunkt dann bei der Ballade „I Remember“ die ruhig fließenden Töne, bei dem die jungen Damen ihre gute Stimmbildung voll ausspielten. „Can you feel the love tonight“ aus dem Musical „König der Löwen“ und „Mamma Mia“ aus dem gleichnamigen Musical waren die weiteren Titel für die die Schola viel Beifall erntete. Die Sängerfreunde gratulierten ihren Jüngsten mit einem besonderen Ständchen. Aus dem früheren Ohrwurm der Merci-Werbung wurde „Merci-dass es euch gibt“ mit dem Kompliment „Ihr seid der helle Punkt am Horizont“. Der Freddy Quinn-Oldie „Schön war die Zeit“, vom Chor unter der Leitung von Margreth Röck fetzig präsentiert, mutierte zur musikalischen Schilderung der Geschichte der Donaulerchen. Zum Jubiläum hatte die Vereinsführung alle ehemaligen Mitglieder zur Mitwirkung beim Ehemaligenchor eingeladen. 45 davon kamen bis aus Wilhelmshaven, Bonn und Trier, um Teil dieses Chores zu sein. Entsprechend fulminant und davon zeugend, dass nichts verlernt wurde, präsentierte sich der Chor mit „Sing mal wieder“ von den „Wise Guys“. Bemerkenswert, wie nach nur wenigen Chorproben dieser rhythmisch anspruchsvolle Titel gemeistert wurde. Klangvoll, kultiviert, einfach ein Hörgenuss dann der populäre Song der „Toten Hosen“ „An Tagen wie diesen“.

Ein weiterer Höhepunkt dieses facettenreichen Konzertes der Auftritt des Röck-Quartetts, Jeanette, Manuela, Jimmy und Jan. Von Jeanette und Manuela im Duett den Müttern zum bevorstehenden Muttertag „Mütterlein könnt es nochmals so wie früher sein“ und dann im Quartett in perfektem a-capella-Gesang feinfühlig und interpretatorisch gesungen, das „O wie schön ist deine Welt“ von Franz Schubert. Einfach zum Genießen. Dass die Vier ein breites Repertoire bedienen können, bewiesen sie dann mit „Wochenend und Sonnenschein“ bei dem die Comedian Harmonists ihre Freude gehabt hätten. Die „Musikalischen Zeitreise“ endete mit dem „Donauwalzer“ von Johann Strauß. Ein fulminanter, stimmungsgewaltiger Abschluss eines abwechslungsreichen und Herz und Gemüt ansprechenden Konzertes. Dafür gab es für die Akteure nicht nur die lobenden Worte einer, ob des Zuspruchs berührten Vorsitzenden Gerlinde Michelberger sondern auch der verdiente langanhaltende und eine Zugabe fordernde Schlussbeifall der begeisterten Konzertbesucher. Die passende Zugabe dann „Wir sind eine große Familie“.



Frühlingskonzert der Liederlust Ennetach

„Melodien vom Schwarzwald bis zur Taiga“ war der Titel des Frühlingskonzertes zu dem der Gesangsverein Liederlust Ennetach am vergangenen Samstagabend ins Bürgerhaus nach Ennetach eingeladen hatte. Zahlreich waren die Besucher gekommen, so dass die 1. Vorsitzende Marianne Knor ein volles Haus, darunter auch die kirchliche und kommunalpolitische Prominenz begrüßen konnte. Mit dem Lumpenchor Bad Buchau hatten die Ennetacher das ob seiner humorvollen Interpretationen und Eigenkompositionen bekannte Männerchorensemble eingeladen, die auch an diesem Abend für den humorigen Teil zuständig waren. Bekannte und beliebte Volksliedklassiker aus der Romantik und damit eine Reminiscenz an Franz Schubert und Friedrich Silcher hatte Chorleiter Hans-Peter Merz zur Ouvertüre des Konzertes ausgewählt.

Sympathisch, mit guter Artikulation und der Intention ihres Chorleiters folgend präsentierten sie das bekannte Schifferlied „Es löscht das Meer die Sonne aus“. Im Strophenlied „Ännchen von Tharau“, eines der beliebtesten Volkslieder des 19. Jahrhunderts besangen sie das damals geltende Liebes- und Eheideal. Aus dem Gedichtzyklus „Winterreise“ stammt das Kunstlied von Franz Schubert „Am Brunnen vor dem Tore“, das in der Vertonung von Friedrich Silcher zum Volkslied wurde und an diesem Abend mit der einfühlsamen Darbietung durch den Chor fröhliche Urständ feierte. Mit „Der Lumpenchor bringt euch frohen Gesang“ stellte sich das 16köpfige Ensemble vom Federsee unter der Leitung ihres Maestros Jo Magino vor. „Auch wenn es für den Chor eine Premiere ist, in Ennetach zu singen, ist es für mich eine Rückkehr zu den Wurzeln“ verriet Jo Magino, was der stellvertretende Bürgermeister Emil Magino mit einem zustimmenden Schmunzeln bestätigte. Mit einem Melodien-Cocktail mit Musik aus den 20er-Jahren, den Frühling und die Liebe besingend, setzten die Männer die ersten musikalischen Duftmarken. Walter Kollo war darin mit der Filmmusik „Was eine Frau im Frühling träumt“ ebenso vertreten wie der Foxtrott aus der Operette „Marietta“ „Warte nur ein Weilchen“ oder „Frühling in Sorrent“, einst von Rudolf Schock populär gemacht. Im zweiten Teil des Abends ging dann die Liederlust musikalisch zu Mütterchen Russland. Mit „Tebje Pajom“ einem der populärsten Chorwerke des orthodoxen, liturgischen Gesangs wussten die Sängerinnen und Sänger ob des gepflegten Wechselgesangs zu gefallen. Einst durch Ivan Rebhoff populär gemacht, waren die „Abendglocken“ dank der schönen

Melodienbögen und der durch die Männerstimmen imitierenden Glocken ein stimmungsvoller Moment. Dass die Filmmelodie aus „Dr. Schiwago“ immer noch präsent ist, zeigte das Mitsummen der Zuhörer bei der Instrumentalversion, von Hans-Peter Merz am Flügel meisterlich interpretiert. Mit ein Hinhörer des Abends, der „Frühlingsbote“, bei dem ebenfalls Hans-Peter Merz seine Qualität als Solotenor unter Beweis stellte. Mit der feurigen „Kalinka“ und dem „Lied der Sehnsucht“ schlossen die Ennetacher ihre Russlandreise ab um dann zum Finale ihres Auftritts mit dem Poutporri aus der Operette „Schwarzwaldmädel“ wieder die heimischen Gefilde zu besingen. Selbst der Bollerhut durfte dabei nicht fehlen. Die zufriedenen Zuhörer geizten nicht mit dem Beifall und ließen die Akteure erst nach einer Zugabe von der Bühne gehen. „Sie hören nun Spezialitäten, die nur von uns zu hören sind“ war dann die vielversprechende Ankündigung von Jo Magino. In der Tat kam nun die humorvolle Schiene, das Markenzeichen des Lumpenchores. Bei der „Buchauer Speisekarte“ stellten die Sänger die Frage „Was ka ma im Schwobaland essa?“ um diese dann gekonnt zungenbrecherisch mit allerlei schwäbischen Feinheiten wie Sauerkraut mit Buabaspitzle, Leberspätzle in dr’Brüha und natürlich den Weller frisch vom Federsee zu beantworten. „Des Wasser vo Bucha isch gsond“ war dann im besten Gospel-sound die Werbung für das Wasser von Bad Buchau. Endgültig komödiantisch wurde es dann bei der Adaption des Franz Lehár-Titels „Weibermarsch“ bei dem die Sänger das nicht immer leichte Leben mit dem anderen Geschlecht besangen, um festzustellen „Ja wie war das vor Jahren noch schön“. Unversehens zu Mitsängern wurden die begeisterten Zuhörer bei der Zugabe, der alten Schlagermelodie „Der Mond hält seine Wacht“. Ein passender Abschluss dieses abwechslungsreichen Konzertes, bei dem am Gelingen auch die beiden Pianisten Maria Kniele und Michael Baake ihren Anteil hatten.

Ehrungen

Beim Konzert der Liederlust Ennetach zeichnete der Geschäftsführer des Oberschwäbischen Chorverbandes Eugen Kienzler Dora Fetscher und Roshilde Merkle für 40 Jahre sowie Adeltraud Sauter und Helga Löw für 50 Jahre mit den Ehrenzeichen des Schwäbischen bzw. Deutschen Chorverbandes aus.



Überwältigendes Jubiläumskonzert „50 Jahre Frauenchor“

Angela Veit zum Ehrenmitglied ernannt

KIRCHDORF (GM) In einem überaus mitreißenden und kurzweiligen Programm, einer großen Zeitreise durch die Chormusik hat der Liederkranz Kirchdorf seine Besucher von der ersten bis zur letzten Minute seines Jubiläumskonzertes in den Bann gezogen.

Schon im ersten Teil hat der Jugendchor CHORios unter der Leitung von Brigitte Mack mit seinen anspruchsvollen, dreistimmigen Liedern die Zuhörer stark beeindruckt. Die Titel „Halt dich an mir fest“ von Revolverheld, „Lieder“ von Adel Tawil und „A Million Dreams“ bestachen durch jugendlichen Charm, zahlreiche sichere Soli und der souveränen Begleitung am Flügel durch Anna Springer. Neben den drei Auszügen aus dem Musical „Eiskönigin“ – unterstützt vom Kinderchor – erzielten die Jugendlichen vor allem mit der Zugabe „I sing a Liad für di“ einen Volltreffer, den die Gäste mit tosendem Beifall belohnten.

Den zweiten Teil eröffnete der gemischte Chor unter der sicheren Stabführung von Roland Horst passend mit einem Geburtstagsständchen, dem „Geburtstags-Cha-Cha“ (50 Jahre Frauenchor), der ausdrucksstarken „Kleine Maria“ sowie dem feurigen brasilianischen Habanera „Am Himmel, da funkeln Sterne“. Die Liedvorträge „Freude am Leben“ und der Ohrwurm „Am Mittwoch will ein jeder nur zum Singen geh'n“ überzeugten durch den großen Tempo- und Lautstärkewechsel. Mit ihrem frischen genießerischen Vortrag „Ein Likörchen für das Frauenhörchen“ und dem lästerndem „Ach ihr armen Männer“ blühten die Frauen auf. Eine lustige Abwechslung brachte das Duo Rudi und Ulrike Sparakowski mit Zither und Solo beim „Nehm's an Alten“. Mit Frack und

Zylinder wetteiferten die Männer im „Ach bitte, lass mich dein Badewasser schlürfen“. Ein Frauensextett überzeugte mit ihrem kecken „Hefe“-Stück. In einer kurzweiligen Modenschau wurden die fünf Vereinstrachten der Frauen vorgestellt. Der Höhepunkt des Abends bildeten die rhythmisch anspruchsvollen Kompositionen „Musik macht gute Laune“, „Nette Begegnung“ und „Für Frauen ist das kein Problem“ von Raabe. Auch bei der Zugabe „Auf Wiedersehn“ überzeugten neben Gesang, Lächeln, Show, die souveräne Begleitung am Flügel von Stefan Hörmann und am Schlagzeug von Michael Gadaleta sowie die im Wechsel an-sagenden Chormitglieder.

Zur Historie des Frauenchors führte Vorsitzender Gerhard Mack aus, dass auf Betreiben des damaligen Chorleiters Alois Ruf im Jahr 1969 die Gründung erfolgte. Das Motiv waren das veränderte Freizeitverhalten durch das Fernsehen, die Möglichkeit den Chor zu vergrößern und die vielfältigere Chorliteratur. Die anfänglichen Bedenken seien voll widerlegt worden, da Frauen im Chor viel offener für Neues und für fremdsprachige Literatur seien und toll organisieren könnten. Als einzige Frau, die von Anfang an dabei ist, konnte Vorsitzender Mack Frau Angela Veit als Ehrenmitglied auszeichnen. Seit 50 Jahren singe sie als Sopranistin und sei mit Herzblut bei fast jeder Probe und Auftritt dabei. Nach dem Start als stolze Fahnenjungfer war sie 36 Jahre lang mit unbeschreiblicher Leidenschaft Schriftführerin gewesen. Bis zuletzt sorgte sie mit ihren zahlreichen lustigen Sketchen stets für Geselligkeit und amüsante Unterhaltung gesorgt. Als Dank für den außerordentlichen Einsatz („dieser wiege sogar 100 Jahre“) überreichte Mack eine Ehrenurkunde, einen Blumenstrauß und ein Gebinde Wein zur Aufrechterhaltung des Elans. Die Zuschauer belohnten den vorbildlichen Einsatz mit stehenden Ovationen.



Frühjahrskonzert des M.G.V. Bonlanden

Unter dem Motto „Die Erdbeere schmeckt - der Bräschdleng singt“ bot der MGV Bonlanden unter der Gesamtleitung von Dirigent Victor Schätzle ein der Jahreszeit angepasstes Repertoire an Liedern. So wurde neben Robert Schumanns Frühlingsbotschaft auch „der Mai zieht ein mit Freuden“ von Zuccalmiglio von 1840 vorgetragen. Für große Erheiterung sorgte ein von Victor Schätzle vertontes Gedicht des romantischen Lyrikers Ferdinand von Saar mit dem Titel „Die Erdbeere“ Bei dieser Uraufführung zogen alle Sänger ein „Erdbeer - Hütchen“ auf, was beim Publikum sehr gut ankam. Mit einer kleinen Überraschung, in diesem Lied wurde einfach noch eine Strophe eingefügt, indem mit „dr Bräschdleng singt, er ist so rot“ auf den Gast des Abends, den Männerchor „Bräschdleng“ überleitete. Dies ist ohne Zweifel gelungen. Der Männerchor „Bräschdleng“ bot mit seinem Repertoire den begeisterten Zuhörern einen musikalischen Ohrenschaus. Mit dem Abschlusslied der beiden Chöre „Abendfrieden“ von Hildegard Eckhardt ging das Konzert zu Ende.



Ehrungen

Nach der Pause wurden Sänger des M.G.V. für langjähriges Singen im Chor geehrt. Die Ehrennadeln mit Urkunden wurden vom Vorstandsmitglied des OCV, Herrn Alois Cornely überreicht. Es wurden Josef Hecker, für 20 Jahre, Gottfried Möhrle und Georg Huber für 30 Jahre, Erwin Jägg für 40 Jahre Singen im Chor geehrt. Ganz seltene Jubiläen wie 50 Jahre Singen im Chor für den 1.Vorstand Erwin Galster oder gar die 60 Jahre Singen im Chor von Franz Bicker gerieten im Hintergrund, für das, was noch kam. Der Höhepunkt der Ehrungen war zweifelsohne die Ehrung von **Alfred Hörmann für 70 Jahre** Singen im Chor bei der sich die anwesenden Zuhörer Beifall spendend von ihren Plätzen erhoben. Alois Cornely überreichte unter dem Beifall dem Jubilar Alfred Hörmann für seine Verdienste und Anerkennung die Goldene Ehrennadel und Urkunde des Deutschen Chorverbandes. —>



VocalDream e.V. sorgt für Sängernachwuchs

Seit September vergangenen Jahres hat der gemischte Chor VocalDream e.V. aus Schwendi auch einen Kinder- und Jugendchor.

Unter der Leitung von Laura Besenfelder proben die VocalDream Kids und Teens jeweils einmal pro Woche und sind mit Feuereifer dabei. Die jungen Sängerinnen und Sänger unserer beiden Nachwuchschöre sind im Alter zwischen fünf und elf Jahren bei den Kids und zwischen zwölf und 16 im

Teens-Chor. Auftritte hatte der Nachwuchs auch schon: beim Jahreskonzert im Oktober 2018 von VocalDream in Schwendi, sowie am Dreikönigssingen in Gutenzell, zusammen mit dem Männerchor Gutenzell, kamen sie gesanglich zum Einsatz. Herzlichen Applaus ernteten die Kids und Teens am diesjährigen Muttertag in der Kirche St. Stephanus Schwendi, nachdem sie bei der musikalischen Stunde zum Muttertag mit jeweils zwei Stücken zum Programm beigetragen haben.



Sommerzeit ist Serenadezeit - Open-Air-Konzert im Schlossinnenhof von Aulendorf

Die sommerliche Nutzung des Schlossinnenhofes für kulturelle Veranstaltungen nahmen wieder viele Besucher in Anspruch und kamen zur Serenade des Liederkranzes Aulendorf. Die Wetterprognose für den Abend war im grünen Bereich und so stand einem sommerlichen Konzertabend nichts mehr im Wege. Der gemischte Chor des Liederkranzes begann mit „Sing mit mir“ von Milton Ager. Dieser Chor im Swing-Rhythmus gesungen, ist die populärste Stilrichtung im Jazz und verkörpert Befreiung und Lebensfreude und so befreit und fröhlich gestalteten die 35 Sängerinnen und Sänger dieses Auftrittslied. Mit der Schnellpolka von Johann Strauß, eine Variante der Polka, setzte der Chor die Musik in beflügelnde Worte um: „In Frohsinn und Vergnügen und sich amüsieren“, und die vielen Zuhörer amüsierten sich hörbar durch ordentlichen Applaus. Seit vielen Jahren stellt die Familie Straub die Gesangssolisten beim Liederkranz. Diesmal setzte Constanze Schmid musikalische Akzente, mit einem Lied aus dem Musical „Zauberer von Oz“, „Over the rainbow“. Sie interpretierte in feiner Timbre Abstimmung diesen Song und marschierte als Dorothy über den Regenbogen. Keine Serenade ohne das Doppelquartett des Liederkranzes. Schon Jahrzehnte eine Institution in Aulendorf. Mit ihrem Leiter, Ehrenchorleiter Herman Romanus Marquart, bereichert das Gesangsensemble die Konzerte des Liederkranzes. Mit „Musika du bist die schönste Kunst“ von Dieter Frommlet, „Blauer Mond“ Wilhelm Heinrichs und „Marina“ von Arnold Kemkens, gelang den 7 Sängern den angestrebten Stimmungswechsel, verbunden mit homogenem Quartettgesang. Durch freundschaftliche Beziehungen mit Marc Lutz von der Musikschule Bad Saulgau, kommen immer wieder vielversprechende Talente nach Aulendorf. Diesmal waren es die 3. Bundespreisträger von „Jugend musiziert“ in Halle, Tobias Groß Saxophon und Benjamin Friesinger am Klavier. Mit ihrem hervorragenden Spiel brachten sie neue, instrumentale Farbe in die Programmfolge. Mit „Aria“ von Eugene Bozza und „Jazzaround“ von Benjamin Friesinger verzauberten sie die vielen Zuhörer. Mit Blumenkränzen behängt betraten die Damen des Liederkranzes die Bühne und kündigten das Hauptwerk des Liederkranzes „Die Blume von Hawaii“ an. Diese Jazzoperette von Paul Abraham bietet ein wahres Feuerwerk an „Ohrwürmern“, romantischen Melodien, verflochten

mWechseln zu fetzigen Jazznummern, im Metrum von Foxtrott, English Waltz, Slow oder in den Stilen eines Blues. Und der Gemischte Chor wurde den Anforderungen gerecht. Mit Begeisterung und Leidenschaft meisterten die Sängerinnen und Sänger ihren Part, immer Auge und Ohr auf Dirigentin Ursula Jankowski und Begleiter gerichtet, ließen sie die „Blume von Hawaii“ im Schlossinnenhof erblühen. Die Solisten waren Stefan und Hansjörg Straub. Als Gast aus Altshausen bereicherten die „Young Voices“ die Serenade. Mit ihrem zeitnahen und schwungvollen Programm begeisterten sie das Publikum gleich bei ihrem ersten Auftritt. Im großen Rund des Innenhofes stehend, interpretierten sie, von Oliver Gies, „Nette Begegnung“. Mit „Erlaube mir feins Mädchen“ und „Übern See“ von Lorenz Maierhofer, bis „Weus´d a Herz host“ und „Wann wird’s mal wieder richtig Sommer“ von Pasquale Tibaut zeigten sie, dass der Chorgesang lebt, wenn er so in Szene gesetzt und choreografiert wird. Ein besonderes Schmankerl gelang mit „Hit the road Jack“ von Percy Mayfield vom Chor Young Voices unter der Leitung von Simone Dangel perfekt umgesetzt in Dramaturgie und Komik. Dann betraten die Preisträger aus Bad Saulgau wieder die Konzertbühne und spielten drei Sätze aus „Croquembouches“ von Claude Delvincourt, die begeisterten Zuhörer ließen sie nicht ohne Zugabe von der Bühne. Zum Schlusspurt gab es vom Liederkranz den „Der gute Ton“ von Heiko Jerke und „Wir machen Musik“ von Peter Igelhoff, beide Stücke geprägt von schöner Rhythmik und Harmonie, und setzten mit dem Highlight, dem Siegeltitel beim Grand Prix Eurovision, „Halleluja, sing ein Lied“ einen weiteren musikalischen Höhepunkt. Vorsitzender und Moderator Johann Straub bedankte sich beim zahlreichen Publikum und bei allen Mitwirkenden. Zum Finale kamen alle Protagonisten auf die Bühne und im großen Rund des Innenhofes des Aulendorfer Schlosses erklang aus 80 Kehlen „Zeig mir den Platz an der Sonne“, geschrieben von Udo Jürgens für die ARD Fernsehlotterie. Prächtiger Applaus war der Dank an die vielen Mitwirkenden. Bei der Zugabe waren auch die Zuhörer aufgefordert ihre Stimmen zu erheben. Mit einem Abschiedslied aus dem Tessin „Als Freunde kamen wir, als Freunde gehen wir“ klang dieses „Open- Air- Konzert“ vielstimmig und harmonisch aus.





Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR FINANZEN
MINISTERIN EDITH SITZMANN MDL

Ministerium für Finanzen Baden-Württemberg
Pf. 10 14 53 • 70013 Stuttgart

Landesmusikverband
Baden-Württemberg e.V.
Fritz-Walter-Weg 19
70372 Stuttgart

Datum 18. März 2019

Erhöhung der Nichtbeanstandungsgrenze von Aufmerksamkeiten eines Vereins an seine Mitglieder auf 60 Euro

Sehr geehrter Herr Präsident Palm,

das Engagement Ihres Vereins und dessen Mitglieder verdient höchste Anerkennung. Der Staat unterstützt diese wertvolle Tätigkeit durch steuerliche Vergünstigungen für die Vereine selbst, aber auch für die ehrenamtlich tätigen Mitglieder.

Aus diesem Grund hat das Ministerium für Finanzen Baden-Württemberg beschlossen, die Nichtbeanstandungsgrenze von Aufmerksamkeiten eines Vereins an seine Mitglieder von bisher 40 Euro auf 60 Euro zu erhöhen.

In Baden-Württemberg gelten rückwirkend ab dem 1. Januar 2019 folgende Auslegungsgrundsätze:

Kleinere Aufmerksamkeiten an Vereinsmitglieder sind unschädlich für die Gemeinnützigkeit. Hierunter fallen Zuwendungen bis zu einem Wert von jeweils 60 Euro, die dem Vereinsmitglied aus Anlass persönlicher Ereignisse wie Geburtstag, Hochzeit oder des persönlichen Vereinsjubiläums geschenkt werden. In begründeten Ausnahmefällen darf die einzelne Zuwendung den Wert von 60 Euro übersteigen.

Daneben können zu besonderen Vereinsanlässen wie der Weihnachtsfeier oder dem Vereinsausflug Vereinsmitglieder mit Aufmerksamkeiten wie z.B. der Übernahme von Fahrtkosten für den Vereinsausflug in Höhe von insgesamt 60 Euro im Jahr bedacht werden.

Vereine und Funktionäre im OCV

OCV-Gesamtbeirat:**Präsident**

Achim W. Schwörer, Tel. 0049 176 2338 4334, E-Mail praesident@ocv1885.de

Vizepräsident

Erwin Gering, Tel. 07351/24341, E-Mail vizepraesident@ocv1885.de

Geschäftsführer

Eugen Kienzler, Tel. 07581/528926, E-Mail geschaeftsstelle@ocv1885.de

Schatzmeister

Franz Zinser, Tel. 07583/927238, E-Mail schatzmeister@ocv1885.de

Schriftführer

Alois Cornely, Tel. 07356/822, E-Mail schriftfuehrer@ocv1885.de

Verbandschorleiterin

Anne Regina Sieber, Tel. 07567/988988, E-Mail verbandschorleiterin@ocv1885.de

Medienreferent

Felix Schreiber, Tel. 0171 9990364, E-Mail schreiber.felix1998@outlook.de

IT-Beauftragter

Siegmar Schmidt, Tel. 01731853561, E-Mail itbeauftragter@ocv1885.de

Jugendbeauftragte

Birgit Barth, Tel. 07355/917416, E-Mail barth.birgit@t-online.de

Jugendbeauftragte

Ulrike Kessler, Tel. 07581/51382, E-Mail U-E-Kessler@web.de

Beirat

Renate Kutter, Tel. , E-Mail rena.kutter@gmx.de

Beirat

Hermann Vöhringer, Tel. 07546/ 9178030, E-Mail hermannvoehringer@hotmail.de

Beirat

Christoph Sulzer, Tel. 07353/ 1200, E-Mail c_sulzer@web.de

Regionsvorsitzender Region Biberach

Helmut Hanickel, Tel. 07583/3506 Mobil 01758636549, E-Mail h.hanickel@t-online.de

Regionsvorsitzender Region Iller

Gerhard Mack, Tel. 07354/2888, E-Mail mack.gerhard@t-online.de

Regionsvorsitzender Region Schussen

Jürgen Gekle, Tel. 0751/ 2023064, E-Mail lkrweingarten@email.de

Region Allgäu**Achberg 261200100**

Verein Gesangverein Achberg e. V. |

Vorsitz Gerlinde Bader, Tel.: 08380981148, E-Mail: gerlinde.achberg@t-online.de

Chor Da Capo Chorleiter Jürgen Jakob

Altmannshofen 261200700

Verein MGV Altmannshofen 1919 e.V. |

Vorsitz Alwin Fleck, Tel.: 07565914106, E-Mail: alwinfleck73@googlemail.com

Chor MGV-Altmanshofen 1919 e.V. Chorleiter Hubert Erath

Alttann 261200900

Verein Liederkranz Alttann e.V. | Alttann.de

Vorsitz Karl Motz, Tel.: 07527 2388, E-Mail: karlmotz@alttanncity.de

Chor MGV-Altmanshofen 1919 e.V. Chorleiter Hubert Erath

Amtzell 261201000

Verein Männerchor Amtzell 1953 e.V. |

Vorsitz Thomas Duller, Tel.: 07520 / 6582, E-Mail: Thomas.Duller@t-online.de

Chor Männerchor Amtzell 1953 e.V. Chorleiter Rochus Hack

Adressliste

Argenbühl 261211700

Verein Förderverein Kinder- und Jugendchor Argenbühl |
Vorsitz Christiane Sielhorst-Kempf, Tel.: 07566-941200, E-Mail: Christianekempf@gmx.net
Chor Kinder- und Jugendchor Chorleiter Oliver Frommknecht

Argenbühl 261211900

Verein ChorKontraste e.V. | www.chorkontraste.de
Vorsitz Franz Schele, Tel.: 075662525, E-Mail: franz.schele@gmx.de
Chor ChorKontraste Chorleiter Gisela Scharnagl

Bad Wurzach 261201600

Verein CHORioso Liederkranz 1837 Bad Wurzach e.V. | www.liederkranz-bad-wurzach.com
Vorsitz Regina Kuhn, Tel.: 07564/50160, E-Mail: r-m.kuhn@t-online.de
Chor CHORioso Chorleiter Marianne Müller

Beuren 261211000

Verein Männergesangverein Beuren 1919 e.V. |
Vorsitz Werner Sommerer, Tel.: 07567-182077, E-Mail: werner.sommerer@t-online.de
Chor Männerchor Beuren Chorleiter Renate König

Eglofs 261203100

Verein Liederkranz Eglofs 1888 e. V. | chor-eglofs.de
Vorsitz Gerhard Rauch, Tel.: 075661700, E-Mail: gerhard.rauch@chor-eglofs.de
Chor QuintEssenz EglofsChorleiter Sebastian Kaufmann
Chor Männerchor EglofsChorleiter Sebastian Kaufmann

Eintürnen 261201500

Verein Liederkranz Eintürnen e. V. |
Vorsitz Berthold Leupolz, Tel.: 07527/95274, E-Mail: berthold.leupolz@bad-Wurzach.de
Chor Chortissimo Eintürnen Chorleiter Daniela Apel
Chor Kinder- und Jugendchor Eintürnen Chorleiter Eva Beisswenger
Chor Liederkranz Eintürnen Chorleiter Elke Kreck

Engerzhofen 261211600

Verein Sängerguppe Engerzhofen e.V. | .
Vorsitz Erwin Netzer, Tel.: 07563/909274, E-Mail: erwin_netzer@yahoo.de
Chor Sängerguppe Engerzhofen e.V. Chorleiter Karin Stohr

Kißlegg 261204600

Verein Liederkranz Kißlegg 1909 e. V. | www.liederkranz-kisslegg.de
Vorsitz Elisabeth Weiland, Tel.: 075637163, E-Mail: elisabeth_weiland@online.de
Chor Modern Voices Chorleiter Matthias Walser
Chor Jazz Singers Chorleiter Matthias Walser
Chor Canto classic Chorleiter Matthias Walser

Kißlegg/ Immenried 261214200

Verein Immenchor e.V.
Vorsitz Beate Högerle, Tel.: 07563/913864, E-Mail: wolframhoegerle@googlemail.com
Chor Immenchor e.V. Chorleiter Simone Haußmann

Leutkirch 261205400

Verein Sängerkranz Leutkirch 1835 e.V. | www.saengerkranz-leutkirch.de
Vorsitz Elfriede Rauscher, Tel.: 5898, E-Mail: elfriede.rauscher@gmx.de
Chor Sängerkranz Leutkirch Chorleiter Anne-Regina Sieber

Leutkirch 261212100

Verein Kammerchor Cantabile Leutkirch e.V. | www.chor-leutkirch.de
Vorsitz Monika Ruetz, Tel.: 07561 915582, E-Mail: monaknopf@gmx.de
Chor Kammerchor Cantabile Chorleiter Stefan Deuschle

Neuravensburg 261211400

Verein Sängerbund Neuravensburg e.V.
Vorsitz Max - Josef Weber, Tel.: 07528-7647, E-Mail: hasenmax@gmx.de
Chor Sängerbund Neuravensburg Chorleiter Paul / jun. Sigl

Seibranz 261208000

Verein Männerchor Frohsinn Seibranz e.V. | www.frohsinn-seibranz.de
 Vorsitz Stefan Vesper, Tel.: 016092166629, E-Mail: andrea-stefan-veser@t-online.de
 Chor Frohsinn Seibranz Chorleiter Erich Minsch

Wangen 261214500

Verein Kolping-Chor Leupolz
 Vorsitz Wolfgang Kempf, Tel.: 07522 - 20586, E-Mail: Kempf49@web.de
 Chor Kolping-Chor-Leupolz Chorleiter Eva Beißwenger

Wangen im Allgäu 261214100

Verein Chorgemeinschaft Wangen e. V.
 Vorsitz Peter Wolff, Tel.: 07522-20960, E-Mail: wolff.a-p@t-online.de
 Chor taktzente Chorleiter Reinhard Prinz

Wangen/Deuchelried 261212800

Verein De-Chor Gospel + more e.V. | www.de-chor.de
 Vorsitz Tanja Ladenburger, Tel.: 07522985895, E-Mail: t.ladenburger@googlemail.com
 Chor De-Chor Gospel and more Chorleiter Bernhard Ladenburger

Wangen/Leupolz 261214500

Verein Kolpingchor Leupolz
 Vorsitz Wolfgang Kempf, Tel.: 07522/ 20586, E-Mail: Kempg49@web.de
 Chor Kolpingchor Leupolz Chorleiter

Wolfegg 261206200

Verein Liederkrantz Molpertschhaus 1905 e.V. | www.liederkrantz-molpertschhaus.de
 Vorsitz Marion Fischer, Tel.: 07527960187, E-Mail: mfischer@molpertschhaus.de
 Chor Liederkrantz Chorleiter derzeit nicht besetzt
 Chor Oremuschor Chorleiter Gabi Detzel
 Chor singmit Chor Chorleiter Yvonne Wendlik

Region Biberach**Alberweiler 261200600**

Verein Gesangverein Alberweiler e.V. | www.gesangverein-alberweiler.de
 Vorsitz Doris Birk, Tel.: 07356/93 81 77, E-Mail: d.birk-doris@web.de
 Chor Männerchor Chorleiter Bohner Klaus
 Chor Liedschatten Chorleiter Ulrike Marquart

Äpfingen 261200200

Verein Gesang- und Musikverein Concordia Äpfingen e.V. |
 Vorsitz Beatrix Hagel, Tel.: 07356/3762, E-Mail: concordia-aepfingen@gmx.de
 Chor Concodia Chorleiter Eva-Maria Wittmann
 Chor Choragiert Chorleiter Claudia Litzbarski

Biberach 261202200

Verein Gesangverein Frohsinn Biberach/Riss 1846 e.V. |
 Vorsitz Rudolf Junginger, Tel.: 0735173633, E-Mail: rudolf.junginger@t-online.de
 Chor Frohsinn Biberach Chorleiter Simon Föhr

Biberach 261202400

Verein Sängerbund Biberach e.V. | www.saengerbund-biberach.de
 Vorsitz Anneliese Beck, Tel.: 07351 76048, E-Mail: annibeck@gmx.de
 Chor Sängerbund Biberach e.V. Chorleiter Peter Schenk

Birkenhard 261212000

Verein Bräschdleng
 Vorsitz Andreas Gühring, Tel.: 07351 828524, E-Mail: Andyguehring@aol.com
 Chor Bräschdleng Chorleiter Oliver Haux

Eberhardzell 261203000

Verein Liederkrantz Eberhardzell 1868 e.V. | www.liederkrantz-eberhardzell.de
 Vorsitz Andrea Ewert, Tel.: 07355 917917, E-Mail: andrea-ewert@t-online.de

Adressliste

Chor Kinder- und Jugendchor Chorleiter Klein Helena
Chor Gemischter Chor Chorleiter Birgit Barth
Chor LeCrescentis Chorleiter Birgit Barth

Ingerkingen 261204200

Verein Frohsinn Ingerkingen 1920 e.V. | www.gv-ingerkingen.de
Vorsitz Marc Mangels, Tel.: 07356 6743961, E-Mail: marc_mangels@gmx.de
Chor Frohsinn Ingerkingen Chorleiter Natalia Klink
Chor Frohsinn Ingerkingen Chorleiter Christina Fischer
Chor Frohsinn Ingerkingen Chorleiter Sabine Moll

Laupertshausen/Maselheim 261205200

Verein Chorgemeinschaft Laupertshausen 1953 e.V.
Vorsitz Andrea Fürst, Tel.: 07351/74833, E-Mail: chl1953@web.de
Chor HohesCis Chorleiter Bernadette Pfänder
Chor Singgemeinschaft Laupertshausen-Ma Chorleiter Gunda Herzog

Mittelbiberach 261206000

Verein MGVSängerlust Mittelbiberach 1863 e.V. | www.mgv-mittelbiberach.de
Vorsitz Vinzenz Kehrle, Tel.: 07351-74708, E-Mail: v.kehrle@gmx.de
Chor Männergesangverein Sängerkunst 1863 Chorleiter Joachim Rampf

Mittelbuch 261205900

Verein Gesangverein Mittelbuch
Vorsitz Josef Metzger, Tel.: 07352/202434, E-Mail: jo.met@t-online.de
Chor Gesangverein Chorleiter Christina Fischer

Schemmerhofen 261205100

Verein MGVSängerlust Schemmerhofen 1921 e.V. |
Vorsitz Franz Segmehl, Tel.: 07356-1773, E-Mail: franz.segmehl@web.de
Chor Frohsinn Schemmerhofen Chorleiter Maike Biffar

Steinhausen 261210300

Verein MGVSängerlust Steinhausen-Muttensweiler 1975 e.V. | <http://www.mgv-steinhausen-muttensweiler.de/>
Vorsitz Josef Schneiderhan, Tel.: 07583 1500, E-Mail: jh.schneiderhan@t-online.de
Chor MGVSängerlust Steinhausen-Muttensweiler Chorleiter Matthias Wolf

Sulmingen 261210900

Verein Sängerkunst Dürnachspatzen 1948 e.V. S |
Vorsitz Karl Mayer, Tel.: 073561566, E-Mail: Karl.Mayer2@gmx.de
Chor Sängerkunst Dürnachspatzen 1948 Chorleiter Eugen Ruedel

Ummendorf 261208300

Verein Männergesangverein Frohsinn Ummendorf e.V. |
Vorsitz Hubert Jäck, Tel.: 07351/24903, E-Mail: hubert.jaeck@t-online.de
Chor Männergesangverein Frohsinn Ummendorf Chorleiter Dorothee Ruoff

Ummendorf 261214600

Verein Frauenchor Taktvoll
Vorsitz Patricia Hatzing
Chor Frauenchor Taktvoll Chorleiter

Unteressendorf 261211500

Verein Männerchor Unteressendorf 1983 e.V. | www.maennerchor.unteressendorf.de
Vorsitz Markus Hänle, Tel.: 07355 8400, E-Mail: prima-haenle@gmx.de
Chor Männerchor Unteressendorf 1983 e.V. Chorleiter Hubert Hänle

Warthausen 261209000

Verein Liederkreis Warthausen 1864 e.V. | www.liederkranz-warthausen.de
Vorsitz Siegmund Schmidt, Tel.: 0173 1853561, E-Mail: siegmar-schmidt@gmx.de
Chor Liederkreis Chorleiter Helena Klein
Chor Chorisma Chorleiter Simon Föhr

Winterstettenstadt 261209300

Verein Sängerkreis Winterstettenstadt 1862 e.V. |
Vorsitz Monika Zinser, Tel.: 075833141, E-Mail: monika_zinser@web.de

Chor Sängerkranz Chorleiter Cornelia Christ
Chor Burgspatzen Chorleiter Rebecca Rohusch

Winterstettenstadt 261213300

Verein Vocalis Winterstettenstadt |
Vorsitz Cornelia Christ, Tel.: 07355/8393, E-Mail: christ-conny@t-online.de
Chor Vocalis Winterstettenstadt Chorleiter Cornelia Christ

Region Bodensee

Ailingen 261200300

Verein Chorgemeinschaft Liederkranz Ailingen e.V. | www.liederkranz-ailingne.de
Vorsitz Kerstin Embach, Tel.: 07542/9477217, E-Mail: kerstin.embach@gmx.de
Chor Mundwerk Chorleiter Adriana Lang
Chor Klangvoll Chorleiter Susanne Wagner

Eriskirch 26123300

Verein Männergesangsverein Eriskirch e.V. |
Vorsitz Lothar Preuss, Tel.: 075418825, E-Mail: lothar.preuss@onlinehome.de
Chor Männergesangsverein Eriskirch e.V. Chorleiter Raimund Auer

Friedrichshafen 261203700

Verein Philharmonischer Chor e.V. | philharmonischerchor-friedrichshafen.de
Vorsitz Oskar Rapp, Tel.: 07545 2264, E-Mail: oskar.rapp@t-online.de
Chor Philharmonischer Chor Chorleiter Joachim Trost

Friedrichshafen 261203800

Verein Sängerbund Friedrichshafen e.V. |
Vorsitz Susanne Wagner, Tel.: 07541-590855, E-Mail: susanne.wagner.fn@gmx.de
Chor Sängerbund Friedrichshafen 1919 e.V. Chorleiter Eberhard Graf

Friedrichshafen 261203900

Verein MC Friedrichshafen-Fischbach 1932 e.V. | www.maennerchor-fischbach.de
Vorsitz Martin Wegis, Tel.: 07541 27147, E-Mail: martin.wegis@gmx.de
Chor Männerchor Friedrichshafen-Fischbach Chorleiter Erich Hörmann

Friedrichshafen 261213200

Verein Seemannschor Friedrichshafen e.V. | www.seemannschor-friedrichshafen.de
Vorsitz Arthur Rusch, Tel.: 08382 2758849, E-Mail: ar-rusch@t-online.de
Chor Seemannschor Friedrichshafen e.V. Chorleiter Karl-Reinhard Krüger

Konstanz 261213500

Verein UniSono Konstanz e.V. | <http://unisono-konstanz.de/>
Vorsitz Dr. Christian Strasser-Gackenhaimer, Tel.: 07533/9979965, E-Mail: strassergackenhaimer@o2online.de
Chor Vocalensemble UniSono Konstanz Chorleiter Johannes Heieck

Kressbronn 261204900

Verein MGV Liederkranz Kressbronn1876 e.V. | www.liederkranz-kressbronn.de
Vorsitz Günter Keßler, Tel.: 07543 / 95 27 80, E-Mail: GK@liederkranz-kressbronn.de
Chor Liederkranz Chorleiter Anton Roth

Kressbronn 261212900

Verein Gesang-Verein-Kressbronn e. V. |
Vorsitz Hartwig Brugger, Tel.: 07543/6586, E-Mail: hartwig.brugger@t-online.de
Chor KressCendo Chorleiter Stefan Marinov

Lindau 261213800

Verein Inseltöne
Vorsitz Beatrix Thorbecke, Tel.: 08382 977011, E-Mail: t.thorbecke@icloud.com
Chor Inseltöne Chorleiter Josef Kaufmann

Meckenbeuren 261205500

Verein GV Harmonia Meckenbeuren e. V. |
Vorsitz Sonja Wirsum, Tel.: 07542979893, E-Mail: sonja.wirsum@gmail.com
Chor Frauenbande Chorleiter Jürgen Jakob

Adressliste

Neukirch 261212600

Verein TonArt Neukirch e.V. |

Vorsitz Christine Stroehm, Tel.: 07529 2505, E-Mail: christine.stroehm@web.de

Chor TonArt Neukirch e.V. Chorleiter Stefan Marinov

Tettngang 261203500

Verein Liederkranz Tettngang e.V. | www.liederkranz-tettngang.de

Vorsitz Manfred Weißenrieder, Tel.: 07542 51443, E-Mail: m.weissenrieder.LKTT@gmx.de

Chor Liederkranz Tettngang e.V. Chorleiter Andreas Kiraly

Tettngang 261212700

Verein Männerchor Kau 1953 e.V. |

Vorsitz Markus Marschall, Tel.: 075423933, E-Mail: markusmarschall@web.de

Chor Männerchor Chorleiter Eva Beißwänger

Tettngang 261213600

Verein GehörGäng Tettngang | <https://gehoergaeng.jimdo.com/>

Vorsitz Schöniger Marinette, Tel.: 07542 52555, E-Mail: marinette.schoeniger@gmx.de

Chor GehörGäng Tettngang Chorleiter Eva Frisch

Region Iller

Bonlanden 261202700

Verein Männergesangverein Bonlanden | mgv-bonlanden.de

Vorsitz Erwin Galster, Tel.: 07354412, E-Mail: schmidberger.kurt@gmx.de

Chor Männergesangverein Bonlanden Chorleiter Victor Schätzle

Dettingen 261212400

Verein Chor Horizont

Vorsitz Petra Lang, Tel.: 0735491754, E-Mail: langman@t-online.de

Chor Chor Horizont e. V. Chorleiter Petra Maier

Dettingen/Iller 261202900

Verein Männerchor des MV Dettingen |

Vorsitz Wolfgang Paul, Tel.: 07354934419, E-Mail: paul_wolfgang@t-online.de

Chor Männerchor Dettingen Chorleiter Tobias Schädler

Erlenmoos 261203400

Verein Singkreis Erlenmoos | www.singkreis-erlenmoos.de

Vorsitz Ulrike Köberle, Tel.: 07352/ 938140, E-Mail: annemone.schnitzler@t-online.de

Chor Singkreis Erlenmoos Chorleiter Ilie Sicoe

Chor Kinder- und Jugendchor Chorleiter Gudrun Scharneck

Gutzell 261204000

Verein MG Harmonie Gutzell e.V. |

Vorsitz Ralf Thanner, Tel.: 07352 - 7714, E-Mail: ralf.thanner@gmx.de

Chor Harmonie Gutzell 1839 e. v. Chorleiter Markus Gerowski

Kirchdorf/Iller 261204500

Verein Liederkranz Kirchdorf 1885 e.V. |

Vorsitz Gerhard Mack, Tel.: 07354-2888, E-Mail: mack.gerhard@t-online.de

Chor Liederkranz Kirchdorf Chorleiter Roland Horst

Chor CHORios Kirchdorf Chorleiter Brigitte Mack

Chor JuKi Kirchdorf Chorleiter Brigitte Mack

Ochsenhausen 261206400

Verein Liederkranz Ochsenhausen e.V. |

Vorsitz Christoph Gräter, Tel.: 073523635, E-Mail: c.graeter@gmx.de

Chor Liederkranz Chorleiter Walter Gropper

Ochsenhausen 261212200

Verein Tritonus Kammerchor e.V.
Vorsitz Klaus Dr. Ulrich, Tel.: 0735176277, E-Mail: markus.dominique@hotmail.de
Chor Tritonus Kammerchor e.V. Chorleiter Klaus Brecht

Reinstetten 261207000

Verein Gesangverein Liederkrantz Reinstetten1967 |
Vorsitz Siegfried Wespel, Tel.: 07352-2738, E-Mail: siegfried.wespel@web.de
Chor Gesangverein Liederkrantz Reinstetten Chorleiter Franz Härter

Rot an der Rot 261207500

Verein Liederkrantz Rot an der Rot 1836 e.V. |
Vorsitz Stefan Schrägle, Tel.: 0160-96731416, E-Mail: vorstand1@liederkrantz-rot.de
Chor Liederkrantz Rot an der Rot 1836 e.V. Chorleiter Gudrun Scharneck

Schwendi 261214300

Verein Vocal Dream e.V.
Vorsitz Ramona Müller, Tel.: 07353/9803981, E-Mail: mueller.ramona.1981@web.de
Chor Vocal Dream e.V. Chorleiter Sonja Besler
Chor Vocal Dream Kids/Teens Chorleiter Laura Besenfeldsder

Tannheim 261208100

Verein Chorgemeinschaft Tannheim e.V. |
Vorsitz Marcus Geske, Tel.: 08395 4979749, E-Mail: marcus.geske@web.de
Chor Chor Liederkrantz Chorleiter Susanne Nestel

Unteropfingen 261208400

Verein Sängerbund Unteropfingen 1924 e.V. |
Vorsitz Ulrike Haar, Tel.: 07354/934750, E-Mail: uli.haar@gmx.de
Chor Sängerbund Männerchor Chorleiter Karin Schoch
Chor ConTakt Chorleiter Karin Schoch

Region Laupheim

Baustetten 261201800

Verein Liederkrantz Baustetten e.V. |
Vorsitz Hildegard Ksiazkiewicz, Tel.: 073925440, E-Mail: h_ksiazkiewicz@gmx.de
Chor Liederkrantz Baustetten e.V. Chorleiter momentan vakant
Chor Kinder- und Jugendchor Baustetten Chorleiter Simone Rieger

Bußmannshausen 261202800

Verein MGv Lyra Bußmannshausen |
Vorsitz Alfons Ott, Tel.: 07353659, E-Mail: Info@gv-bussmannshausen.de
Chor MGv Lyra Bußmannshausen Chorleiter Alfons Ott

Laupheim 261205300

Verein Sängerbund CC Laupheim 1858 e.V. |
Vorsitz Thomas Dr. Strobel, Tel.: 07392/6563, E-Mail: thomas.strobel@t-online.de
Chor Trommler-und Pfeifer des Baltr.Haufens Chorleiter Meike Miller
Chor Sängerbund CC Laupheim 1858 e.V. Chorleiter Tobias Wahren
Chor Offener Chor Chorleiter Christine Schmidt

Mietingen 261205800

Verein MGv Eintracht Mietingen 1860 e.V. |
Vorsitz Reinhold Hayd, Tel.: 07392/911028, E-Mail: reinhold.hayd@gmx.de
Chor MGv Eintracht Chorleiter Christoph Sulzer

Mietingen 261213100

Verein Vokalensemble red mäps e.V. | www.red-maeps.de
Vorsitz Marlene Schwanse, Tel.: 07354 4580908, E-Mail: vorstand@red-maeps.de
Chor Vokalensemble red mäps e.V. Chorleiter Joachim Hayd

Adressliste

Rot 261207400

Verein Chorgemeinschaft Frohsinn | www.frohsinn-rot.de
Vorsitz Martin Schmid, Tel.: 07392 9698980, E-Mail: martin.schmid@frohsinn-rot.de
Chor Chorgemeinschaft Frohsinn Rot e.V. Chorleiter Ferdinand Thanner

Schemmerberg 261207700

Verein Liederkranz Schemmerberg 1861 e.V. |
Vorsitz Albert Bayer, Tel.: 07356 2962, E-Mail: keine@gmx.de
Chor Kuimba Chorleiter Ute / Laura Koch / Hochdorfer
Chor Liederkranz Chorleiter Dorothea Werner
Chor Kinderchor Chorleiter Carina Lebherz

Untersulmetingen 261208500

Verein MGVC Concordia Untersulmetingen 1883 e.V. |
Vorsitz Volker Ohlberg, Tel.: 07392-4584, E-Mail: volker.ohlberg@t-online.de
Chor MGVC Concordia 1883 e.V. Chorleiter Alexander Lotz

Walpertshofen 261210000

Verein Chorgemeinschaft Walpertshofen e.V. |
Vorsitz Christoph Sulzer, Tel.: 073531200, E-Mail: c_sulzer@web.de
Chor Chorgemeinschaft Walpertshofen e.V. Chorleiter Tanja Göppel
Chor Luschtiger Haufa Chorleiter Tanja Göppel

Region Saugau

Altshausen 261212500

Verein young voices e.V.
Vorsitz Andreas Werner, Tel.: 07581527735, E-Mail: apewe@arcor.de
Chor young voices e.V. Chorleiter Simone Dangel

Bad Buchau 261212300

Verein Liederkranz 1835 e.V. Bad Buchau | <http://www.liederkranz-badbuchau.de>
Vorsitz Renate Köller, Tel.: 07351/829936, E-Mail: renate.koeller@gmail.com
Chor Konzertchor Federsee Chorleiter Peter Schmitz

Bad Saugau 261209900

Verein Männerchor Bad Saugau e.V. |
Vorsitz Joachim Farger, Tel.: 07581-8737, E-Mail: farger@t-online.de
Chor Männerchor Bad Saugau e.V. Chorleiter Volker Bals

Bad Saugau 261210800

Verein Donau-Lerchen u Sängerefreunde
Vorsitz Gerlinde Michelberger, Tel.: 075814898845, E-Mail: Fu-Mi@web.de
Chor Donau-Lerchen Chorleiter Margreth Röck
Chor Sängerefreunde Chorleiter Margreth Röck
Chor Schola Chorleiter Stefanie Esslinger

Bolstern 261202600

Verein Gesangverein Liederkranz Bolstern 1859 e.V. |
Vorsitz Roland Burth, Tel.: 07581/ 526358, E-Mail: burth@buchstelle-lbv.d
Chor Männerchor Chorleiter Ursula Jankowski
Chor DeJuChoBo Chorleiter Ulrike Keßler
Chor Kinderchor Chorleiter Ulrike Keßler

Bondorf 261211200

Verein Singkreis Bondorf e.V.
Vorsitz Hildegard Steinle, Tel.: 07581 7910, E-Mail: IrmStorrer@web.de
Chor Singkreis Bondorf e.V. Chorleiter Ursula Jankowski

Ennetach 261203200

Verein Liederlust Ennetach e.V.
Vorsitz Marianne Knor, Tel.: 07572/3124, E-Mail: marianne.knor@gmx.de
Chor Liederlust Ennetach Chorleiter Hans-Peter Merz

Haid 261210100

Verein Chorgemeinschaft Haid 1975 e.V.
Vorsitz Lyn Fish, Tel.: 075811697, E-Mail: chorgemeinschaft-haid@bogenweiler.de
Chor Chorgemeinschaft Haid e. V. Chorleiter z.Zt. Vakant
Chor Kinderchor Haid Chorleiter Andrea Häberle

Königseggwald 261204800

Verein Liederkranz Königseggwald 1860
Vorsitz Wolfgang Knoll, Tel.: 075871027, E-Mail: knoll.wolfgang@yahoo.de
Chor Liederkranz Königseggwald 1860 Chorleiter Dorothee Ruoff

Marbach 261204898

Verein Liederkranz Marbach 1919 e.V. |
Vorsitz Elisabeth Widmann, Tel.: 07586921990, E-Mail: elisabeth-widmann@gmx.de
Chor Kinderchor Marbach Chorleiter Andrea Häberle
Chor Liederkranz Marbach Chorleiter Ursula Rechle

Ostrach 261206600

Verein Gesangverein Ostrach 1884 e.V. | www.regenbogenchor.jimdo.com
Vorsitz Franz Kerle, Tel.: 07585 934460, E-Mail: franz.kerle@gmx.de
Chor Kinder- und Jugendchor Regenbogen Chorleiter Irina Maier

Reichenbach 261201300

Verein Liederkranz Reichenbach-Sattenbeuren 1885 e.V. |
Vorsitz Norbert Mast, Tel.: 07583 3463, E-Mail: norbert.mast@t-online.de
Chor KlangReich(enbach) Chorleiter Britta Sailer
Chor Gemischter Chor Chorleiter Pedro Jimenez-Laux
Chor Die singenden Piepmätze Chorleiter Sharon Gnann

Renhardsweiler 261207100

Verein Liederkranz Renhardsweiler 1909 e.V. |
Vorsitz Sabine Weiß, Tel.: 07581/900486, E-Mail: sabine.weiss@fenster-striegel.de
Chor Popchor Chorleiter Ursula Wentz
Chor Gemischter Chor Chorleiter Ursula Wentz

Tissen-Moosheim 261210600

Verein Liederkranz Tissen-Moosheim 1925 e.V. | www.singende-maenner.de
Vorsitz Roland Eisele, Tel.: 07581 5866, E-Mail: info@singende-maenner.de
Chor Liederkranz Tissen-Moosheim 1925 e. Chorleiter Michael Schenk

Region Schussen

Aulendorf 261201100

Verein Liederkranz Aulendorf 1882 eV |
Vorsitz Johann Straub, Tel.: 07525/1227, E-Mail: hansjoergstraub@hotmail.com
Chor Liederkranz Aulendorf e.V. Chorleiter Ursula Jankowski

Aulendorf 261201200

Verein Sängerbund Aulendorf 1924 e.V. |
Vorsitz Karl König, Tel.: 075252330, E-Mail: karlkoenig@t-online.de
Chor Sängerbund Aulendorf 1924 e.V. Chorleiter Benno Günther

Adressliste

Bad Schussenried 261207800

Verein Liederkranz Bad Schussenried 1859 e.V. |
Vorsitz Sabine Blauensteiner, Tel.: 07583 375561, E-Mail: Sabine@Blauensteiner.de
Chor NeuerChor Chorleiter Ilie Sicoe

Bad Waldsee 261201400

Verein Liederkranz Bad Waldsee e.V. |
Vorsitz Dieter Wolf, Tel.: 08387 2415, E-Mail: info@1dw1.de
Chor Liederkranz Bad Waldsee e.V. Chorleiter Angela Wiesmüller

Baienfurt 261201700

Verein Liederkranz Baienfurt 1896 e.V. |
Vorsitz Werner Muscheid, Tel.: 07502-2608, E-Mail: h.w.muscheid@t-online.de
Chor Liederkranz Baienfurt Chorleiter Irene Streis
Chor Chorifeen Chorleiter Kristina Stary

Bergatreute 261201900

Verein Klangwelt Liederkranz Bergatreute 1863 e.V. |
Vorsitz Jörg Bareiss, Tel.: 015785086927, E-Mail: jbareiss@t-online.de
Chor Klangwelt Liederkranz Bergatreute 18 Chorleiter Katja Ehrat

Bodnegg 261202500

Verein Männergesangverein Bodnegg 1924 e.V. | www.mgv-bodnegg.eu
Vorsitz Klaus Kühn, Tel.: 075201492, E-Mail: klauskarlkuehn@web.de
Chor MGV Bodnegg 1924 e.V. Chorleiter Karl Heinz Hofer

Grünkraut 261207300

Verein MGV Chorgemeinschaft Grünkraut e.V. | www.chorgemeinschaft-gruenkraut.de
Vorsitz Helmut Huchler, Tel.: 07529 2264, E-Mail: huchlert@t-online.de
Chor MGV Chorgemeinschaft Grünkraut Chorleiter Ulrich Niedermaier

Haisterkirch 261211100

Verein Männerchor Haisterkirch e.V. | www.maennerchor-haisterkirch.de
Vorsitz Siegfried Merk, Tel.: 075247533, E-Mail: siegfriedmerk@gmx.de
Chor Männerchor Haisterkirch e.V. Chorleiter Katrin Reichle

Mochenwangen 261206300

Verein LK Mochenwangen-Wolpertswende 1948 e.V. |
Vorsitz Eugen Schuster, Tel.: 07502/3627, E-Mail: schuster.eugen@web.de
Chor "Liederkranz" Mochenwangen-Wolpertswende Chorleiter Eva Beißwenger

Otterswang 261206700

Verein Liederkranz Otterswang 1919 e.V. |
Vorsitz Thomas Braun, Tel.: 07583-9403785, E-Mail: thomas.braun@gmx.biz
Chor Liederkranz Otterswang 1919 e.V. Chorleiter Ilie Sicoe

Ravensburg 261204700

Verein Chorgemeinschaft Ravensburg e.V. |
Vorsitz Josef Ebenhoch, Tel.: 075154333, E-Mail: joe.ebenhoch@t-online.de
Chor Chorgemeinschaft Ravensburg e.V. Chorleiter Olga Tissen

Ravensburg 261206800

Verein Oratorienchor Liederkranz Ravensburg e. | www.oclkrv.de
Vorsitz Hilde Purkart, Tel.: 0751 18086901, E-Mail: vorstand@oclkrv.de
Chor Oratorienchor Liederkranz Ravensbur Chorleiter Gregor Simon

Ravensburg 261213000

Verein Voice Affair Pop- und Jazzchor e.V. | https://www.voiceaffair.de
Vorsitz Conny Niermann, Tel.: 07520/9207560, E-Mail: cobn@gmx.de
Chor Voice Affair Pop- und Jazzchor e.V. Chorleiter Kristina Stary

Ravensburg 261214400

Verein Issimo
Vorsitz Kristina Stary, Tel.: +49 176 32711829, E-Mail: krissist@gmx.net
Chor Issimo Chorleiter Kristina Stary

Ravensburg-Obereschach 261203600

Verein Männerchor Eschach 1919 e.V. |
Vorsitz Heinz Mrosek, Tel.: 075424341, E-Mail: w.h.mrosek@gmx.de
Chor Männerchor Eschach 1919 e.V. Chorleiter Arno Kleiß

Reute-Gaisbeuren 261207200

Verein Liederkranz Reute e.V. | www.liederkranz-reute.de
Vorsitz Juliane Dobner, Tel.: 07524-4093109, E-Mail: juli3000@web.de
Chor Liederkranz Reute e.V. Chorleiter Thomas Möller

Taldorf 261200400

Verein Chorgemeinschaft Taldorf e.V. |
Vorsitz Hansjörg Sauter, Tel.: 07519920, E-Mail: monika_sauter2003@yahoo.de
Chor Chorgemeinschaft Taldorf Chorleiter Anja Röder

Vogt 261208600

Verein Liederkranz Vogt e.V. |
Vorsitz Anton Buck, Tel.: 07529844, E-Mail: buck-anton@t-online.de
Chor Liederkranz Vogt e.V. Chorleiter Jochen Hillebrand

Waldburg 261213400

Verein Gospelchor Waldburg 2000 e.V. |
Vorsitz Tanja Moosmann, Tel.: 07529912482, E-Mail: tanja.moosmann@t-online.de
Chor Gospelchor Waldburg 2000 e.V. Chorleiter Kathrin Moll

Weingarten 261213900

Verein Nikolauschor Weingarten | www.nikolauschor.de
Vorsitz Claus Matten, Tel.: 0751 32892, E-Mail: claus.matten@web.de
Chor Nikolauschor Weingarten Chorleiter Anja Röder

Zogenweiler 261209400

Verein Gesangverein-Zogenweiler e.V. |
Vorsitz Baptist Köser, Tel.: 07504 / 7344, E-Mail: abareth@yahoo.de
Chor Gesangverein Zogenweiler e.V. Chorleiter Olga Tissen

Zogenweiler 261210700

Verein Jugendchor Zogenweiler 1985 e.V. |
Vorsitz Peter Gindele, Tel.: 07504-7303, E-Mail: pegindele@t-online.de
Chor Jugendchor Chorleiter Hannah Rech

Zußdorf 261209500

Verein MGZ Zußdorf 1909 |
Vorsitz Josef Bielau, Tel.: 07503915923, E-Mail: josef-bielau@t-online.de
Chor MGZ Zußdorf 1909 Chorleiter Dorothee Ruoff

Termine der Vereine

Region Allgäu

Datum	Uhrzeit	Vereinsname	Ort / Veranstaltung
28.09.2019	20:00	Männergesangsverein Altmannshofen	Turn- und Festhalle Aichstetten, Jubiläumsabend 100 Jahre Altmannshofen
19.10.2019	20:00	Liederkranz Kißlegg/Canto Classico	Kißlegg—Mensa im Schulzentrum, Konzer
19.10.2019	20:00	Männerchor Beuren	Turn- und Festhalle Beuren, Weinfest Www.maenerchorbeuren.de
02.11.2019	20:00	Männerchor Eglofs	Dorfstadel Eglofs, KonzertRevue 2019 Www.chor-eglofs.de
03.11.2019	18:00	Männerchor Eglofs	Dorfstadel Eglofs, KonzertRevue 2019 Www.chor-eglofs.de
14.12.2019	17:00	Sängerkranz Leutkirch	Kirche Www.saengerkranz-leutkirch.de
15.12.2019	14:00	Männergesangsverein Altmannshofen	Pfarrkirch St. Vitus Altmannshofen, Adventskonzert
15.12.2019	14:30	Sängerkranz Kißlegg	Kirche St. Gallus und Ulrich, Adventskonzert
15.12.2019	15:00	SingmitChor Liederkranz Molpertshaus	Kirche St. Katharina Wolfegg OT Molpertshaus, Adventskonzert der Vereine Www.liederkranz-molpertshaus.de

Region Biberach

Datum	Uhrzeit	Vereinsname	Ort / Veranstaltung
27.07.2019	20:00	Liederkranz Eberhardzell	Kirche + Hinterhof oder Pfarrsaal bei schl. Wetter, Abend der leisen Töne Www.liederkranz-eberhardzell.de
21.09.2019	20:00	Liederkranz Eberhardzell	Turn- und Festhalle, Oberschwäbische Kult-Comedy „Hauptkerle“
12.10.2019	19:30	Liederkranz Eberhardzell	Umlachtalhalle Eberhardzell, Jubiläum 40 Jahre Kinder- und Jugendchor / Musical „Kwela, Kwela“
26.10.2019	20:00	Liederkranz Eberhardzell	DGH Oberessendorf, Herbstkonzert der „LeCrescentis“
26.10.2019	20:00	MGV Steinhausen-Muttensweiler	Stadhalle Bad Schussenried, Chorvestival „Man(n) singt“
17.11.2019	10:00	Liederkranz Eberhardzell	Kirche, Mitwirkung Volkstrauertag
22.12.2019	14:30	Liederkranz Eberhardzell	Kirche Eberhardzell, Vorweihnachtliches Kirchenkonzert

Region Bodensee

Datum	Uhrzeit	Vereinsname	Ort / Veranstaltung
28.09.2019	20:00	Männerchor Friedrichshafen-Fischbach	Graf-Zeppelin-Haus Friedrichshafen, Konzert mit dem Männerchor Dettingen und der KGM Bigband
06.10.2019	19:00	Sängerbund Friedrichshafen e.V.	Graf-Zeppelin-Haus, 100-jähriges Jubiläum
12.10.2019	15:00	Männerchor Friedrichshafen-Fischbach	Hof Kekeisen an der Vitus-Kirche Fischbach, Auftritt des Männerchor
30.11.2019	18:30	Männerchor Friedrichshafen-Fischbach	St. Magnus Kirche Fischbach, Musikalische Begleitung zur Rorate
12.12.2019	18:00	Männerchor Friedrichshafen-Fischbach	Weihnachtsmarkt Friedrichshafen

Region Bodensee

Datum	Uhrzeit	Vereinsname	Ort / Veranstaltung
13.10.2019	20:00	LK Rot an der Rot	Krimidinner im Jugendhaus St. Nobert
20.10.2019	20:00	LK Rot an der Rot	Krimidinner im Jugendhaus St. Nobert
26.10.2019	20:00	Liederkranz Ochsenhausen e.V.	Bibliothekssaal der Landesakademie Ochsenhausen, Geistliche Opernchöre www.liederkranz-ochsenhausen.de
15.11.2019	20:00	ConTakt Unteropfingen	Herbstkonzert in der Festhalle Kirchdorf
15.12.2019	16:00	LK Kirchdorf / SB UO	Adventskonzert in der Dreifaltigkeitskirche www.liederkranz-kirchdorf.de

Region Laupheim

Datum	Uhrzeit	Vereinsname	Ort / Veranstaltung
09.11.2019	20:00	Männergesangsverein Eintracht Mietingen	Mehrzweckhalle Mietingen, Unterhaltungsabend mit dem MGV

Termine der Vereine

Region Bad Saulgau

Datum	Uhrzeit	Vereinsname	Ort / Veranstaltung
01.09.2019	10:00	Singkreis Bondorf	DGH Bondorf, Sichelhenke
08.09.2019	10:00	Chorgemeinschaft Haid	DGH Bogenweiler, Dorffest Bogenweiler
14.09.2019	20:00	Liederkranz Bolstem	Weinkeller Weinfest
15.09.2019	10:00	Liederkranz Bolstem	Weinkeller Weinfest
22.09.2019	10:00	Liederkranz Renhardsweiler	DGH Renhardsweiler, Sichelhenke mit Erntedankgottesdienst
12.10.2019	20:00	Liederkranz Marbach	Mehrzweckhalle Marbach, 100 jähriges Jubiläum
19.10.2019	19:30	Liederkranz Bolstem	DGH Friedberg, Jubiläumskonzert 160 Jahre Liederkranz Bolstern
09.11.2019	20:00	Singkreis Bondorf	DGH Bondorf, Herbstkonzert
16.11.2019	19:00	Liederkranz Bad Buchau / Konzertchor Federsee	Stiftkirche Bad Buchau, Chor- und Orchesterkonzert
16.11.2019	19:30	Liederkranz und Popchor Renhardsweiler	DGH Renhardsweiler, Jahreskonzert
17.11.2019	19:00	Liederkranz Bad Buchau / Konzertchor Federsee	St. Josef Birkendorf, Chor- und Orchesterkonzert
23.11.2019	20:00	Chorgemeinschaft Haid	DGH Bogenweiler, Jahreskonzert
21.12.2019	16:00	Liederkranz Bolstem	Dorfplatz Bolstern, Weihnachtsmarkt

Region Schussen

Datum	Uhrzeit	Vereinsname	Ort / Veranstaltung
27.09.2019	19:30	Männerchor Haistenkirch	Therapiezentrum Maximilianbad Bad Waldsee, Herbstkonzert
12.10.2019	19:30	MGV „Liederkranz“ Mochenwangen- Wolpertswende	Turn - und Festhalle Mochenwangen, Konzert im Rahmen des 40. Weinfestes
14.12.2019	19:30	MGV-Chorgemeinschaft Grünkraut	Adventskonzert in der Ev. Kirche Atzenweiler
15.12.2019	17:00	MGV-Chorgemeinschaft Grünkraut	Adventskonzert in der Ev. Kirche Atzenweiler
15.12.2019	19:30	Männerchor Haistenkirch	Bad Waldsee, Klinik im Hofgarten, Weihnachtskon- zert
16.12.2019	18:30	Männerchor Haistenkirch	Bad Waldsee, Wohnpark am Schloss, Konzert

In letzter Zeit kommen bei der OCV-Geschäftsstelle immer wieder Anfragen wegen Rundfunkgebühren an. Anbei nun einen Auszug aus SINGEN/ Ausgabe 07/ 08-2019 mit der Abhandlung von Rechtsanwalt Christian Heieck.

kurz & bündig

Mal was anderes: Rundfunkgebühren und Vereine



■ Nach sechseinhalb Jahren hat es sich herumgesprochen, dass nach dem neuen Rundfunkbeitragsstaatsvertrag (!) zwischen allen deutschen Bundesländern ein völlig neues, nicht mehr an einzelnen Rundfunk- oder Fernsehgeräten orientiertes Gebührenmodell gilt, sondern die Gebühren auf Wohnung oder Betriebsstätte bezogen zu bezahlen ist.

Nach § 5 (3) Ziff. 4 des Rundfunkbeitragsstaatsvertrages gilt, dass für jede Betriebsstätte höchstens ein Drittel des Rundfunkbeitrages zu entrichten ist, wenn diese eingetragenen gemeinnützigen Vereinen und Stiftungen zuzuordnen sind.

1. Höchstgrenze des Beitrags

Grundsätzlich ist also – pro Betriebsstätte – bei eingetragenen Vereinen aufgrund dieser Privilegierung der monatliche Beitrag auf 5,83 € gedeckelt. Mit diesem Betrag sind die Rundfunkgebühren unabhängig von der Zahl der Radiogeräte, Fernseher, Computer oder anderer Einrichtungen abgegolten, ebenso die Radiogeräte in Kraftfahrzeugen, die auf den gemeinnützigen Verein zugelassen sind.

Voraussetzung der Vergünstigung ist die Anerkennung des Vereins als gemeinnützig durch das zuständige Finanzamt (Körperschaftssteuerstelle). Dazu muss dem Beitragsservice der aktuelle Freistellungsbescheid oder der Feststellungsbescheid

zur Körperschaftssteuerbefreiung vorgelegt werden.

Das gilt nicht, wenn der Verein weniger als acht Mitarbeiter (Voll- und Teilzeit) hat. Dann kommt es auf seine Gemeinnützigkeit nicht an. Dann zahlt er genauso viel – bzw. wenig – wie ein privatrechtliches Unternehmen auch, nämlich die oben genannten 5,83 € pro Monat.

2. Ehrenamtler zählen nicht als Mitarbeiter

Als Mitarbeiter gelten ehrenamtlich tätige Personen (unentgeltlich bzw. Ehrenamts- und/oder Übungsleiterpauschale) nicht.

3. Keine Betriebsstätte, kein Beitrag

Ein Rundfunkbeitrag wird aber nur erhoben, wenn der Verein eine Betriebsstätte unterhält. Darunter versteht der Rundfunkbeitragsstaatsvertrag jede ortsfeste Raumeinheit, die zu nicht ausschließlich privaten Zwecken bestimmt ist. Ein Vereinsbüro gehört also auch dazu.

4. Betriebsstätte nur bei regelmäßiger Nutzung

Bei Betriebsstätten, in denen kein Arbeitsplatz eingerichtet ist, fällt kein Rundfunkbeitrag an. Von einem Arbeitsplatz spricht der Rundfunkbeitragsstaatsvertrag allerdings nur dann, wenn in der Betriebsstätte mit einer gewissen Dauer und Regelmäßigkeit gearbeitet wird. Ein körperlicher Arbeitsplatz (Schreibtisch) muss nicht eingerichtet sein. Bei nur gelegentlicher Tätigkeit in der Betriebsstätte ist auch bei einem eingerichteten Arbeitsplatz keine Beitragspflicht gegeben.

WAS BEDEUTET DIESE PRIVILEGIERENDE REGELUNG FÜR GEMEINNÜTZIGE VEREINE?

Ein eingerichtetes Vereinsbüro, beispielsweise eine Geschäftsstelle, „kostet“ maximal 5,83 €. Unterhält er lediglich einen

Probenraum, in dem „nur“ geprobt wird, und macht der Vorsitzende, der Kassier und / oder Schriftführer die Vereinsarbeit in der heimischen Wohnung / im eigenen Haus, liegt also eine „Geschäftsstelle in einer privaten Wohnung“ vor, ist der Verein vom Rundfunkbeitrag insgesamt befreit. Das gilt allerdings nur deshalb, weil für die Wohnung ja bereits der übliche Rundfunkbeitrag nach § 3 des Rundfunkbeitragsstaatsvertrages bezahlt wird. Erledigt ein Verein seine organisatorischen Aufgaben im Rahmen einer Bürogemeinschaft, muss für die Räume der Bürogemeinschaft nur einmal der Betriebsstättenrundfunkbeitrag bezahlt werden.

ERGEBNIS:

Im Regelfall der Vereinspraxis dürfte der Verein vom Rundfunkbeitrag befreit sein. Er ist als gemeinnützig anerkannt, unterhält keinen eingerichteten Arbeitsplatz in einer Betriebsstätte und erledigt die Vereinsarbeiten vielmehr in den privaten Wohnungen des/der Vorstandsmitglieder. Ein Vereinsbüro „kostet“ nur 5,83 €.

Christian Heieck

Zum Verfasser:

Rechtsanwalt Christian Heieck
Weierstraße 6, 72213 Altensteig
Telefon: 07453 1677
Telefax: 07453 9554596
Email: kanzlei@rechtsanwalt-heieck.de

Dieser Beitrag gibt die Auffassung, Kenntnisse und Erfahrungen des Autors aus vielen Jahren Vereinsrechtpraxis wieder. Wir bitten dennoch um Verständnis, wenn im Hinblick auf die Vielfalt der individuellen Fallgestaltungen, die im Vereinsrecht vorkommen, eine Haftung für die gegebenen Auskünfte im Hinblick auf konkrete Einzelfälle nicht übernommen werden kann.



Liebe Sänger der Chöre im OCV,

nach den erfolgreichen Auftritten beim Chorfest in Heilbronn und auf der BUGA wird der OCV-Männerchor auch 2020 wieder in Sachen Singen unterwegs sein.

Im kommenden Jahr geht die Fahrt vom 30. April bis 04. Mai ins tschechische Westböhmen, wo der Chor beim internationalen Chorfestival „Cantate Carlsbad“ auftreten wird. Die Auftritte sind sowohl in Karlsbad als auch Marienbad, den beiden weltberühmten Heilbädern im westlichen Teil der Tschechischen Republik. Diese Chorreise ist besonders reizvoll, da sich internationale Begegnungen mit Chören, Kulturgeschichte und der besondere Flair dieser Kurbäder harmonisch verbinden.

Wir werden diese Chorreise zu „Cantate Carlsbad“ als Projekt gestalten, an dem alle interessierten Sänger teilnehmen können, ohne sich darüber hinaus festlegen zu müssen.

Die vorbereitenden Chorproben, die einmal monatlich stattfinden, finden in der Gemeindehalle in Bergatreute jeweils am Sonntagvormittag von 9 bis 12 Uhr statt. Die Termine ab Oktober 2019 können unter www.ocv1885.de/ Verbandschöre/ Terminkalender erfragt werden.

Lassen Sie sich das Erlebnis des gemeinsamen Chorsingens in einem größeren Männerchor und vor allem die Auftritte und nicht zuletzt die reizvolle Reise nicht entgehen.

Für weitere Fragen stehen Ihnen die Chorleiterin Anne-Regina Sieber, Tel.Nr. 07567/ 988988, Mail: Anne-Regina.Sieber@gmx.de oder Eugen Kienzler, Tel:Nr. 07581/ 6867; Mail ekienzler@t-online.de gerne zur Verfügung.





Redaktionsschluss
für die Ausgabe 2020 ist
31. Januar 2020

Redaktionsschluss
für den nächsten Newsletter ist der
31. Oktober 2019



**Ihr kompetenter
Reisepartner am See!**

Omnibus WEGIS GmbH
Gehrenbergstr. 23
88697 Bermatingen
Tel. 0 75 44/9 55 50
www.wegis-reisen.de

4 gute Gründe, warum Sie vor der Planung Ihrer Reise mit uns reden sollten!

- ⇒ **Ihre Wünsche sind sehr individuell?** Genau wie unsere Angebote!
- ⇒ **Ihre Gäste erwarten eine perfekte Leistung?**
Wir verfügen über ein ausgezeichnetes Partner-Netzwerk – europaweit!
- ⇒ **Sie erwarten einen fairen Preis?**
Bei uns haben Sie von Anfang an Kalkulationssicherheit – ohne verdeckte Kosten!
- ⇒ **Sie wissen nicht genau, was sich realisieren lässt?**
Dann nehmen Sie doch einfach Kontakt mit uns auf – wir helfen gern weiter!

Voraussetzung für einen angenehme Busreise sind unsere modernen Fernreisebusse mit Klima-Anlage, WC, Liegesesseln und einstellbaren Fußstützen. So erreichen Sie jedes Reiseziel entspannt und mit höchstem Komfort. Und aus unseren günstigen Preisen macht niemand ein Geheimnis – am wenigsten unsere Mitarbeiter. Rufen Sie uns einfach an!

www.wegis-reisen.de • Tel.: 0 75 44/9 55 50

Piano  Orgel
FOERG
Musikhaus



Sie finden uns in:

88317 Aichstetten-
Altmannshofen
Allgäustr. 15
Tel: 07565 / 7138
Fax: 07565 / 7128

88239 Wangen
Bindstr. 17
Tel: 07522 / 21987
Fax 07522 / 20046

87700 Memmingen
Obere Bachgasse
Tel: 08331 / 5373
Fax 08331 / 48269

- Noten und Musikbücher aller in- und ausländischer Verlage.
- Eigener Musikverlag
- Notendatenbank im Internet: Hier finden Sie Notenausgaben aus allen Bereichen der Musik. Ob Partitur, Klavierauszug oder Songbook Suchen Sie in ca. 246.000 Titeln mit über 3,7 Millionen Stichwörtern
- Chormappen und Notenschreibpapier in jeder Ausführung
- Flügel, Klaviere, Digital-Pianos, neu und gebraucht, führender Weltfirmen
- Sämtliche Musikinstrumente und Zubehör
- Flügel- und Klavierstimmungen und Reparaturen, Konzertdienst
- Restaurierungen und Generalüberholungen von Flügeln und Klavieren in unserer Meisterwerkstätte mit langjähriger Garantie
- Digitale Sakralorgeln führender Hersteller für zu Hause oder Kirchen

Internet: www.musikhaus-foerg.de
E-Mail: info@musikhaus-foerg.de